

FRIESOYTHER STADTMAGAZIN //
HERBST/WINTER 2024/2025

AN ALLE HAUSHALTE MIT TAGESPOST

FRITZ

XXL

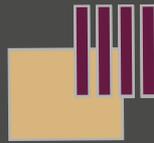


**EISENFEST FRIESOYTHE MIT
VERKAUFSOFFENEM SONNTAG!**

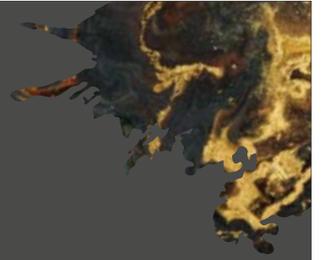
**NO HATE – INTERNATIONALE
AUSSTELLUNG IN FRIESOYTHE**

**FRIESOYTHER MÖHREN
IN DEN SUPERMÄRKTEN**





SASSEN & HOCHARTZ
Raumgestaltung - GmbH



Wer will
sonst noch
aus Alt
NEU
machen?

“Herzlichen Dank,
liebes Sassen & Hochartz Team,

für das Raumkonzept und die
Renovierung.

Wir sind begeistert:

- vom neuen Boden,
- vom sanierten und neugestrichenen Gewölbe,
- von der coolen Wandfläche mit der digitalen Fototapete,
- vom Kamin, der in Spachteltechnik eingefasst wurde
- und von den schönen Lampen aus Eurem Sortiment.

Wir geben eine klare 5-Sterne-Bewertung ab und empfehlen Euch weiter.”

FRANZ LANGEN



*Wir gestalten Räume
fürs Herz.*

Anfahrt

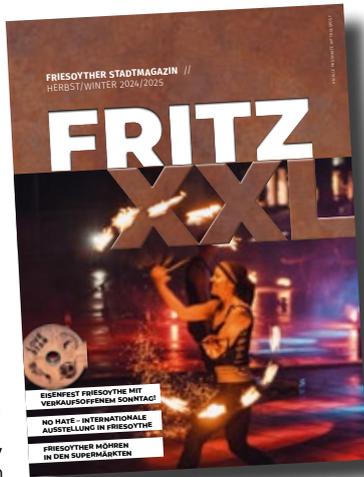


Barßeler Straße 36 · 26169 Friesoythe · Tel. 04491/921 453 · E-Mail: info@sassen-hochartz.de · www.sassen-hochartz.de
Schauroom Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr

EDITORIAL

Aus Fritz wird Fritz-XXL

Wirtschaftliche Unternehmerrjuwelen sind bekanntermaßen im gesamten Landkreis Cloppenburg zu finden. Viele bleiben für die breite Öffentlichkeit im Verborgenen, selbst dann, wenn man schon lange in der Region heimisch ist. Nur beim genauen Hinsehen ist die Unternehmens-Vielfalt zu entdecken: Echte Global-Player gehören dazu, Firmen in bescheidenen Büroräumen, die für Partner in der ganzen Welt tätig sind. Oder Spezialisten, die sich in ihrer Branche mit Qualität, Mut und Verlässlichkeit einen Namen erarbeitet haben.



duften. FRITZ-XXL hat den Gemüsehof besucht und die Produktion vom Feld bis zur Verpackung verfolgt.

Aus FRITZ ist FRITZ-XXL geworden, also groß geworden sozusagen. Darum haben wir die Auflage auf 30.000 (!) erhöht und das Verbreitungsgebiet deutlich vergrößert. Die Verteilung übernimmt die Tagespost, zusätzlich legen wir unser neues Magazin an verschiedenen Standorten aus und stellen es darüber hinaus Patienten und Besuchern des Friesoyther Krankenhauses zur Verfügung.

Neben den zahlreichen redaktionellen Beiträgen nutzen auch viele Firmen das attraktive Medium zur eigenen Präsentation und Werbung: Professioneller Druck, handliches Format, Postverteilung, offene Gestaltung, spannende und informative Geschichten, lange Verweildauer in den Haushalten - gute Argumente für unseren erwachsenen FRITZ-XXL. Vielen Dank dafür!

Natürlich berichten wir in dieser Ausgabe vom Friesoyther Eisenfest, das vom 13. - 15. September mit Funken und Feuer in den Friesoyther Innenstadt stattfindet. Am verkaufsoffenen Sonntag, 15. September, öffnen die Geschäftsleute ihre Türen und laden zum Einkaufsbummel ein. Spannend und beeindruckend gleichermaßen: Das internationale Kunstprojekt „NO HATE“, das auf HGV-Einladung ab dem 12. September in Friesoythe in großen Lettern aus Metall zu sehen ist. In der Mitte dieses Magazins stellen wir diese außergewöhnliche Aktion vor, an der sich neben 71 internationalen Künstlern auch viele Friesoyther Vereine beteiligen.

Darüber hinaus berichten wir über zahlreiche interessante Ereignisse und Termine, wozu zum Beispiel auch der überregional bekannte und beliebte Bauernmarkt in Altenoythe gehört. Und wir erzählen, wie es uns in der neuen Friesoyther Salzgrötte ergangen ist.

Viel Spaß beim Blättern und Schmökern im neuen FRITZ-XXL. Es lohnt sich auf jeden Fall!

Euer FRITZ-XXL-Team

..... Kolumne

Liebesknochen

Am Sonntag ist es wieder soweit. Die geschiedene Frau meines Bruders, also meine ehemalige Schwägerin, und ich treffen uns an verkaufsoffenen Sonntagen so gerne im Café und genießen unser Ochsenauge. Wir verstehen uns immer noch, es gibt so viele Dinge zu besprechen. Diesmal möchte ich mit ihr klären, warum Kuchen und Brötchen mitunter so seltsame Namen haben. Und warum sie so heißen, wie sie heißen. Okay, Ochsenauge, kann ich mir vorstellen. Eisenbahnschiene auch. Letztens wollte ich mir Brötchen holen und entdeckte das „Tiger-Brötchen“. Ich bin ja schon beim „ein normales Brötchen bitte“ angestrengt, weil ich mich frage, wie die „unnormalen Brötchen“ aussehen.

Für Brötchen gibt es ja erstaunlich viele Namen: Die Semmel in Bayern, die Schrippe in Berlin, Weckle heißen sie fast liebevoll auf schwäbisch und in Hamburg gibt es „Rundstücke“ - klares Norddeutsch. Entscheiden muss ich mich dann auch zwischen Vollkorn, Roggen oder Weizen. Meistens bestelle ich mir ein Weltmeister, sieht gesund aus und Weltmeister wollte ich immer schon sein.

Völlig verwirrt war ich aber an der Auslage jüngst in einer Bäckerei in einer fremden Stadt: Da konnte man „Liebesknochen“ bestellen, ein Brötchen hieß sogar Hedwig. Warum auch immer. Vielleicht hieß die Tante des Bäckers Hedwig? Wie bestellt man denn dann? Ich hätte gerne die da oben, zweite von rechts? Oder würden Sie sagen „Ich hätte gerne einmal Liebesknochen und zweimal Hedwig...?“ Also ich nicht. Da ist mir der „Beisser“ ja noch lieber.

Ich muss das am Sonntag klären. Mit meiner ehemaligen Schwägerin.



WIRTSCHAFT

Auf Gin folgen Gewürze

Friesoyther rufen Unternehmen „Potluck“ ins Leben

Friesoythe (cl). Die Idee, Gin zu produzieren, entstand in der Kneipe. Die Idee, auch mit Gewürzen den Markt zu erobern, in der Küche. Warum stehen Streuer und Dosen eigentlich immer versteckt im Schrank und nicht griffbereit auf der Arbeitsplatte, fragten sich Martin Spieker und Kaspar Hagedorn an einem ihrer Kochabende mit ihren Freundinnen. Vermutlich, weil sie so wenig dekorativ aussehen, erschien ihnen als Antwort realistisch, da sie es bisher auch selbst so handhabten. Doch bei Diskussionen und Gedankenspielen wollten es der gebürtige Friesoyther und sein Freund und Kollege nicht belassen und sie riefen neben ihrer „Hamburg Distilling Company“ 2021 ihr zweites

Unternehmen „Potluck“ ins Leben. „Das Puzzle lag auf dem Tisch, wir mussten es nur noch zusammensetzen“, beschreibt Spieker. Denn ebenso wie beim Gin dachten sie in Sachen Design auch beim Gewürz an Keramik und Korkverschluss. „Somit konnten wir auf bewährte Lieferanten schon mal zurückgreifen“, informiert der 38-Jährige Betriebswirt. Logistik und Produktion seien dagegen „etwas völlig anderes.“

Von ihrem 2017 gegründeten Spirituosen-Unternehmen rund um den Gin und Erfolgsklassiker „Knut Hansen“ sowie den Panama-Rum „Ron Piet“ haben sich die beiden Ende 2023 erfolgreich verabschiedet und

es in neue „und folgerichtig größere Hände“ gegeben.

Mit „Potluck“ wollten sie ebenfalls das Geschäft nicht neu erfinden, aber erneut den Geschmack der Zeit treffen. „Im Gegensatz zu Gin und Rum ist die Zielgruppe bei Gewürzen insgesamt natürlich weitaus größer und nicht zuletzt Corona hat viele Leute wieder zum Kochen gebracht“, sagt der Wahl-Hamburger, der mit seinem Mitinhaber alle Gewürze selbst testet. „Es soll unser Geschmack sein und wir bringen nichts auf den Markt, das wir nicht kennen“, unterstreicht Spieker.

Und dazu zählt auch der Faktor Nachhaltigkeit. Die Gewürze sind in stilvollen und zeitlosen Keramikbechern abgefüllt, die auch für vieles andere verwendet werden können, wenn sie leer sind.

Das Fassungsvermögen beträgt 180 Milliliter, die Becher gibt es in vier Pastellfarben und sie sind mit einem Naturkorken verschlossen. „Glück



Foto: Wimberg

im Topf“ ist glutenfrei, vegan, ohne Geschmacksverstärker und aus rein natürlichen Inhaltsstoffen. 100 verschiedene Mischungen, darunter eine Bio-Linie, können probiert werden und bundesweit ist „Potluck“ bereits in 500 Geschäften erhältlich. Komplettiert wird das Angebot mit Nachfüllpacks und wer noch eine Rezeptidee braucht, ist auf der Potluck-Homepage genau richtig.

Das Start-up hat sich erfolgreich auf dem Markt positioniert, „die Pflanze wächst und wir erzielen ein sehr gutes Umsatzniveau“, freut sich das Duo im dritten Jahr. Im Gegensatz zu ihren Spirituosen wollen sich die beiden mit ihrem Team auf den deutschen Markt beschränken. Persönliche Vorlieben: „Auf jeden Fall das „Pommes-Salz“ und „Bruschetta Deluxe.“

Geschmack der Zeit treffen

Start-up ist erfolgreich



Bernhard Kurmann

Notar a.D., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht

Jutta Braun-Burwinkel

Rechtsanwältin, Fachwältin für Familienrecht, Mediatorin

Dr. Michael Schultz

Notar, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht

Anne Kurmann

Rechtsanwältin, Fachwältin für Verkehrsrecht

Christina Heßler

Rechtsanwältin

Bernd Kurmann

Rechtsanwalt

Zivilrecht Erbrecht Arbeitsrecht

Familienrecht Notar Verkehrsrecht

Kurmann, Dr. Schultz & Kollegen PartGmbH
Rechtsanwälte. Fachwältin. Notar.

Gerichtsstraße 11, 26169 Friesoythe
Tel. 04491 92560

www.advokaotenuus.de



Testen alle Gewürze selbst: Das Unternehmer-Duo Kaspar Hagedorn und Martin Spieker. Foto: Potluck GmbH

EISENFEST

Der Friesoyther Funke springt über

Dreitägiges Eisenfest startet am Freitag - Sonntag verkaufsoffen



Fotos: Stadt Friesoythe



Kinder schmieden

Am Samstag wird von 15 bis 18 Uhr, und am Sonntag von 13 bis 18 Uhr die Aktion „Schmieden mit Kindern“ angeboten. All interessierte Mädchen und Jungen sind dazu eingeladen. Treffpunkt ist die große „NO HATE“-Skulptur auf dem Vorplatz der St.Marienkirche ein.

Friesoythe (höf). Am dritten Septemberwochenende findet das 13. Friesoyther Eisenfest in der Innenstadt mit einem bunten Rahmenprogramm und vielen musikalischen Highlights statt. Gestartet wird am Freitag, 13. September, um 19:30 Uhr mit der Eröffnung des Festes auf der Kreuzung Stadtmitte in der Friesoyther Innenstadt. Neben einer kurzen Begrüßung von Bürgermeister Sven Stratmann wird die Big Band Friesoythe das Eisenfest musikalisch eröffnen.

Im Anschluss hält der Messerschmied Jannis Scholz einen Vortrag zur historischen Eisenverhüttung und zeigt, wie der Rennofen geöffnet und die Luppe kompaktiert wird. Ab 20:30 Uhr wird DJ Schrandy aus Thüle auf der Bühne vor dem Alten Rathaus Stadtmitte mit einem musikalischen Mix aus aktuellen Songs und Party-Klassikern für eine ausgelassene Stimmung sorgen.

Die Gruppe „Feuerflut“ wird gegen 21:15 Uhr den Platz vor der Bühne im Rahmen einer Feuershow mit spektakulären Feuer-, Funkeffekten und Pyrotechnik ordentlich einheizen. Als ein Highlight am Freitagabend tritt Mallorca-Sänger DJ Robin auf. Mit seinen Songs „Layla“, „Bumsbar“ oder „Rapunzel“ sorgt der 25-Jährige sofort für gute Laune bei den Gästen.

Am Samstag, 14. September, startet mittags ein Schmiedewettbewerb der Stadt Friesoythe. Hierfür wurden Schmiede und Metallgestalter eingeladen, im Rahmen des Wettbewerbes hand-

geschmiedete Pokale für die Gewinner des Musikpreises „Local Heroes“ anzufertigen. Die drei teilnehmenden Schmiede haben jeweils drei Stunden Zeit, den Entwurf ihres Siegerpokals zum Thema Musik herzustellen. Im Anschluss bewertet eine Jury die Arbeiten der Schmiede. Hierbei wird neben der handwerklichen Präzision auch die innovative Gestaltung und der experimentelle Umgang mit dem Material bewertet.

Am Sonntag, 15. September finden zahlreiche Aktionen in der Friesoyther Innenstadt statt. Die Einzelhändler und Vereine stellen für die Besucher ein buntes Programm bereit. Neben Hüpfburgen und Attraktionen für Kinder kommen einige Schmiede in die Friesoyther Innenstadt. Auf dem Vorplatz der St. Marienkirche wird ein großes Schmiedezelt aufgebaut, in dem die Johannesburg Surwold Mitmachaktionen anbietet. Außerdem zeigen die Schmiede Volker Prieue, Michael Kröger und Rolf Schaa ebenfalls ihre Schmiedekünste. Um 16 Uhr zeigt der Messerschmied Jannis Scholz eine Eisenverhüttung. Das Angebot wird durch die Öffnung der Geschäfte in der Innenstadt und die Produkte der Schausteller komplettiert.

Geschäfte geöffnet

Am Sonntag, 15. September, lädt die Friesoyther Kaufmannschaft zum verkaufsoffenen Sonntag ein. Zahlreiche Aktionen in den Straßen und attraktive Angebote sorgen für Spiel, Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie.

Führungen in der Stadt

Die HGV Friesoythe bietet im Rahmen des Eisenfestes zwei kostenlose Führungen durch die Stadt an. Treffpunkt ist am Samstag, 14. September, um 10.30 Uhr sowie um 15.30 Uhr vor dem alten Rathaus. Die Führungen dauern jeweils 90 Minuten.

LOCAL HEROES

Nachwuchsmusiker zeigen sich

Friesoythe (höf). Das Semifinale des Musikpreises „Local Heroes“ findet am Samstag, 14. September, ab 19 Uhr in Friesoythe statt. Acht Nachwuchsbands aus dem Nordwesten Niedersachsens präsentieren ihre eigenen Songs für jeweils 20 Minuten auf den Bühnen in der Innenstadt.

Den Anfang macht die Sängerin „hannah.sky“, die schon als kleines Kind Lieder erfunden hat, um Erlebnisse und Gefühle in Worte und Musik umzusetzen.

Die Band „The Blue Lights“ aus Wildeshausen zeigt an zweiter Stelle ihr Können. Nach dem anfänglichen Covern von Liedern schreibt die Band nun eigene Songs.

Seit Frühjahr 2023 steht „Fry“ eine Band an der Seite, die es ermöglicht, seine deutschen Songtexte mit ver-



spielten aber eingängigen Melodien live vor einem Publikum zu präsentieren.

Der Auftrag der vierköpfigen Band „Shellshock“ ist es, handgemach-

ten Metal unter die Leute zu bringen. Die Musiker dürfen als Viertes ihr Talent auf der Bühne präsentieren.

Im Anschluss tritt die Gruppe „Shades of Noel“ auf. Die Musiker beschreiben ihre Gruppe als ein energiegeladenes Projekt, das sich auf eine Mischung aus Pop, Rock und EDM spezialisiert hat.

Als 6. Musikerin tritt „izzilue“ aus Oldenburg auf, die sich beim Vorentscheid an den Maitagen neben der Gruppe „The Blue Lights“ und den „Drunken Dinosaurs“ für das Semifinale qualifiziert hat.

Die Band „Drunken Dinosaurs“ aus Oldenburg wurde 2022 gegründet. Seit 2023 schreiben die Musiker ihre eigenen Songs.

Den Abschluss des Semifinales macht die Band „DirtyDip“ aus dem Landkreis Leer. Nach der Gründung 2019 folgte zwei Jahre später die Veröffentlichung ihres Debütalbums „Vol.1“.

Nachdem die Bands ihre Songs auf den Bühnen performt haben, werden die Besucher und eine Jury die Auftritte bewerten.

Im Anschluss an die Siegerehrung des Musikpreises wird die Band „BIG MAGGAS“ auftreten.

Der Getränkeverkauf wird am Samstagabend von den Landjugenden aus Altenoythe, Friesoythe, Gehlenberg-Neuvrees, Kampe, Markhausen und Thüle übernommen. Der Gewinn wird auf die Landjugendorganisationen verteilt und für Aktionen (z.B. 72-Stunden- Aktion) genutzt.

HILKER

Friesoythe

geht nicht, gibt's nicht

Böseler Straße 46 | 26169 Friesoythe
info@hilker.eu | www.hilker.eu

HILKER
Rohr- und Kanalreinigung
geht nicht, gibt's nicht

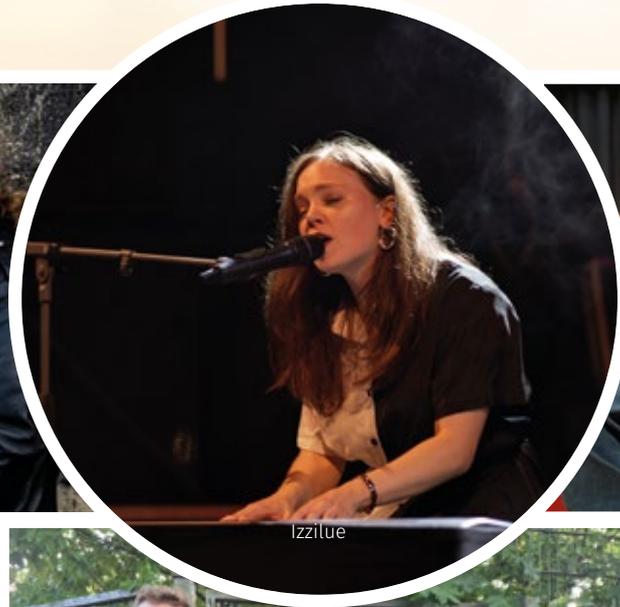
HILKER
Nährstoffhandel
geht nicht, gibt's nicht

HILKER
Transporte
geht nicht, gibt's nicht

LOCAL HEROES



Shellshock



Izzilue



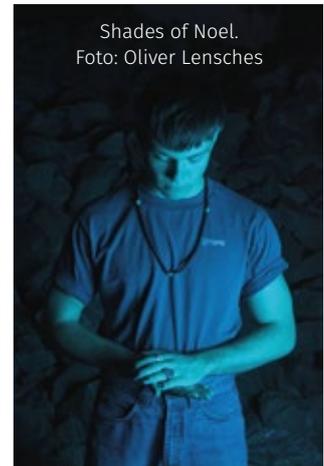
The Blue Lights



Frry. Foto: Franziska Beste



Drunken Dinosaurs



Shades of Noel.
Foto: Oliver Lensches

Quelle: Stadt Friesoythe

VERKAUFSOFFENER SONNTAG!

Am 15. September von 13 bis 18 Uhr! Entdecke unsere Top-Angebote!



Auch als Herrenrad



KETTLER

E-TREKKING-BIKE 28"
QUADRIGA CX10 LG

Bosch Performance Line CX Smart
System Antrieb, 750 Wh Akku, Shimano
Deore LG 10-Gang Kettenschaltung

€ ~~4499~~*

3599

TOP-ANGEBOT!

GROSSER ZELTVERKAUF

vom 13. - 15. September

Spare bis zu

1500€

auf Marken-E-Bikes



HERCULES



E-CITY-BIKE 28"
ROBERTA DELUXE I-R8
Bosch Active Line Plus Antrieb,
500 Wh Akku, Shimano 8-Gang
Nabenschaltung mit Rücktrittbremse

€ ~~3599~~*

2999

DER KETTLER-TRUCK KOMMT

Am 14. + 15. September

+ Lasse dich von den Kettler-
Mitarbeitern beraten und teste
selbst die Top-Bikes.



WEITERE AKTIONEN nur am 15. September

+ IMBISS-
& GETRÄNKEWAGEN

+ KINDER -
ATTRAKTION

FRERICHS

Der
Zweirad
EXPERTE

*UVP des Herstellers. Irrtümer vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.



...best way to energy

- KWK / Fernwärme
Heizungsbau
- E-Technik
Automatisierung
- BHKW-Wartung
- Biogastechnik

Profitieren Sie von über 20 Jahren Erfahrung!

- 99/150 KW Hofkraftwerk (Güllekleinanlage)
- Flexibilisierung
- Biomethan
- Anlagenbau-Service
- Planung / Abnahme / Dokumentation
- Steuerung / Visualisierung
- PV-Anlagen / Batteriespeicher
- Mini-BHKW / Wärmenetze

Biogas bleibt Kernkompetenz für bwe Energiesysteme

Ein besonderes Jubiläum kündigt sich in Friesoythe an: Nach fast 25 Jahren auf der Erfolgsspur biegt die bwe Energiesysteme GmbH & Co.KG jetzt direkt auf die Zielgerade in Richtung „Silbernes Jubiläum“ ein. Im nächsten Jahr kann gefeiert werden: „Großartig“, ziehen die Verantwortlichen eine Zwischenbilanz. „Der Erfolg ist für uns auch nach 25 Jahren Ansporn und Motivation gleichermaßen, auf diesem Level weiterzumachen und weiter durchzustarten“.

Das Know How aus Friesoythe wissen viele zufriedene KundenInnen seit einem Vierteljahrhundert zu schätzen. Diese 25 Jahre stehen für Zuverlässigkeit, Qualität, Professionalität und Vertrauen. Wenn es in Industrie/Gewerbe, Landwirtschaft oder im Privathaushalt um Strom oder Wärme geht, hat sich die bwe Energiesysteme GmbH & Co. KG in Friesoythe, Zeppelinring 12-16, zum kompetenten Ansprechpartner entwickelt.

Gründung des Unternehmens

Im Jahr 2000 wurde das Unternehmen von Dipl.-Ing Klaus Hanneken und Dipl.-Ing Johannes Gehlenborg als bwe Biogas Weser-Ems GmbH & Co. KG gegründet. In den Folgejahren haben sich aus dem komplexen Know-how rund um Biogas weitere starke Kompetenzfelder entwickelt – sowohl für Industrie/Gewerbe, die Landwirtschaft als auch für Privatkunden. Deshalb wurde 2016 der Firmenname in „bwe Energiesysteme GmbH & Co. KG“ geändert. Heute wird der Betrieb mit seinen etwa 100 Mitarbeitern von einer Doppelspitze geleitet: Firmengründer Dipl.-Ing. Klaus Hanneken und M. Eng. Henning Voß führen die Geschäfte.

Ihre Expertise: Kosteneffizient und ressourcenschonend – so sollen Energiesysteme funktionieren. Dafür setzen seit vielen Jahren kompetente bwe-Experten ihr Können mit viel Leidenschaft und Engagement

ein. Der Erfolg spricht für sich: In dieser Zeit sind ca. 550 Biogasanlagen im In- und Ausland sowie viele weitere Projekte rund um Biogas-, Gülle- und Klärwerktechnik, außerdem Nah- und Fernwärmenetze, BHKW-Service und vieles mehr entstanden.

Dabei bleibt die bwe auch bei kleineren Anlagen ihren Prinzipien treu: hochwertige Komponenten, modernste Steuerung und Know-how aus Friesoythe bürgen für einen erfolgreichen Betrieb. „Neue Biogasanlagen entstehen vor allem in der Leistungsklasse 75 – 150 kWel. Diese Hof-Biogasanlagen werden in der Regel ausschließlich mit Gülle und Mist betrieben“, teilen die erfahrenen Profis mit.

Auch die Flexibilisierung von Biogasanlagen hat wieder Fahrt aufgenommen. Die aktuellen Rahmenbedingungen sorgen für auskömmliche Wirtschaftlichkeiten. Gleichzeitig werden die Anlagen fit für einen netzdienlichen Weiterbetrieb nach EEG-Ende gemacht. Daneben stehen Projekte rund um das Thema Biomethan im Fokus. Bei der langfristigen Umstellung der deutschen Energieversorgung auf erneuerbare Energien bekommt Biogas eine neue Aufgabe im Verkehrssektor. Biogas, das heute hauptsächlich zur Strom- und Wärmeproduktion genutzt wird, wird dabei als Treibstoff für den Schwerlastverkehr eingesetzt. Eine lukrative Option für viele Betreiber, wenn das Ende der EEG-Vergütung naht.

Professioneller und verlässlicher Bwe-Service

„Erfolgsgarant für einen erfolgreichen Anlagenbetrieb ist der bwe-Service. Für alle wesentlichen Fachbereiche stehen bwe-Experten 365 Tage im Jahr 24/7 parat! Die Mischung aus professionellen Strukturen und persönlichen Ansprechpartnern ist dabei das Fundament, auf das bwe-Kunden bauen können,“ betonen die Friesoyther.

Neben den Biogasanlagen sind vor allem mit Erdgas- bzw. Biomethan betriebene Blockheizkraftwerke (BHKW) ein starkes Standbein. Bwe installiert die Anlagen, entwickelt dazu intelligente Steuerungssysteme und bietet auch den Service rund um BHKW und Mini-BHKW an. Blockheizkraftwerke produzieren und nutzen Strom sowie Wärme – und das in einem höchst ökonomischen und zugleich umweltfreundlichen Kreislaufsystem. Bei ausschließlich hohem Strombedarf gewinnen bwe-Kunden durch fachkundig ausgelegte Photovoltaiksysteme, die vom Betrieb aus Friesoythe schlüsselfertig angeboten werden.

Interessant für private Haushalte

Von der BHKW- und PV-Technik profitieren nicht nur Industrie- und Fertigungsbetriebe. Auch private Haushalte finden vermehrt den Weg zu bwe, wenn es um das Thema effiziente Heizungsanlagen geht. Mit Hilfe modernster Wärmepumpentechnologie und Photovoltaiksystemen erstellen die Experten der bwe das richtige Konzept für Ihr Wohnhaus.

Mehr Informationen:
bwe Energiesysteme
GmbH & Co. KG
info@bwe-energie.de
www.bwe-energie.de



MUSIK

30 Jahre Sauer-Orgel St. Marien



Friesoythe (höf). Der runde Geburtstag der Friesoyther Sauer-Orgel soll gefeiert werden. Von der Klangschönheit und Vielfalt des Instruments können sich Interessierte live überzeugen, denn anlässlich des 30. Geburtstags organisiert der studierte Kirchenmusiker Carlos A. Reigadas mit anderen eine Orgelwoche, die mehrere Konzerte mit Musik und Gesang, garniert mit kulinarischen Leckereien bereithält.

Die Orgel fasziniert die Menschen bereits seit weit über 2000 Jahren. 2017 wurden Orgelmusik und Orgelbau von der UNESCO als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit ausgezeichnet. Für das Jahr 2021 wurde die Orgel sogar zum Instrument des Jahres gewählt. Die Friesoyther Orgelwoche bietet eine besondere

Gelegenheit, die beeindruckende Welt der Orgelmusik zu entdecken. In sieben Konzerten erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Höhepunkte sind die Orgelnacht sowie Veranstaltungen wie „Orgel plus Chöre“ und „Orgel for Kids“, die den vielfältigen Einsatz der Friesoyther Sauer-Orgel präsentieren. „Dieses herausragende Instrument ist ein wahrer Schatz im Oldenburgischen Münsterland“, schwärmt der Friesoyther Organist Carlos A. Reigadas. Damit das so bleiben kann, „freuen wir uns auch über großzügige Spenden, die für die dringend benötigte Orgelreparatur verwendet werden“.

Orgelkonzert „Filmmusik“

29.09.2024, 15:00 Uhr. Erleben Sie ein unvergessliches Konzert, bei dem berühmte Filmmusiken auf der Orgel zum Leben erweckt werden! Lassen Sie sich von den majestätischen Klängen aus berühmten Filmen wie Jurassic Park, Star Wars, Rocky, Interstellar und Pirates of the Caribbean u.a. verzaubern. Anschließend Orgel-Café organisiert vom Gemeindeausschuss St. Marien.

Auftaktkonzert an der Sauer-Orgel

20.10.2024, 15:00 Uhr. Friesoyther Organisten spielen an der Sauerorgel. Anschließend Orgel-Café organisiert vom Gemeindeausschuss St. Marien.

Heilige Messe

20.10.2024, 18:00 Uhr. Messe: Orgel und Gregorianik. Erleben Sie eine einzigartige Messgestaltung, in dem die mystische Klangwelt der Gregorianik auf die sanften Klänge der Orgel trifft. Lassen Sie sich von dieser faszinierenden musikalischen Reise in die Zeit der Gregorianik entführen.

Orgel und Gesang

22.10.2024, 19:30 Uhr. „Sing and play“. Friesoyther Chöre singen mit der Orgel und der Gemeinde Lieder über die Liebe, den Frieden, Gemeinschaft und Gerechtigkeit.

30 Jahre Sauer-Orgel

23.10.2024, 20:00 Uhr. Come together „Wine and Cheese“. Konzertnacht in drei Teilen (45 min). In den Pausen Zeit der Begegnung bei Speis und Trank organisiert vom Gemeindeausschuss St. Marien. Um Anmeldungen bitten wir bis zum 16.10.2024 an: c.reigadas@stmarienfriesoythe.de

Orgel für Kids

24.10.2024, 16:00 Uhr. „Peter und der Wolf“. Musikalisches Märchen von Sergey Prokofjew für Kinder ab 5 Jahren. Im Anschluss dürfen alle Kinder auf den Orgelboden und dem Organisten auf die Finger und Füße schauen. Anmeldungen bitte bis zum 20.10.2024 bei buecherei@stmarienfriesoythe.de oder c.reigadas@stmarienfriesoythe.de

Messe und Orgel

26.10.2024, 17:00 Uhr. Orgelmesse in der Vorabendmesse St. Marien. Orgelliteraturstück und Improvisationen gestalten die Liturgie musikalisch

Orgelwunschkonzert

27.10.2024, 15:00 Uhr. Orgelwunschkonzert. Anschließend Orgel-Café organisiert vom Gemeindeausschuss St. Marien. Bitte senden Sie Ihre musikalischen Wünsche bis zum 10. Oktober 2024 an Carlos Reigadas. Beachten Sie, dass das Konzert auf einen zeitlichen Rahmen von 70 Minuten begrenzt ist, weshalb möglicherweise nicht alle Wünsche berücksichtigt werden können. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihre Vorschläge! Musikwünsche an: c.reigadas@stmarienfriesoythe.de

Orgel und Männerchor

24.11.2024, 15:00 Uhr. Erleben Sie ein beeindruckendes musikalisches Ereignis, bei dem die kraftvollen Männerstimmen und die majestätische Wucht der Orgel in perfekter Harmonie zusammenkommen. Anschließend Begegnung bei Kaffee und Kuchen, veranstaltet vom Orgel-Café St. Marien.

b

**BOOKJANS
& PARTNER**

RECHTSANWÄLTE · NOTAR

**IHR RECHT
IST UNSERE
MISSION.**

DR. JAN HENRIK BOOKJANS
GERHARD BOOKJANS

BURKAMP 1
26169 FRIESOYTHE

WWW.RA-BOOKJANS.DE

Nur bei HANNEKEN in Friesoythe: 4-fach unschlagbare Kompetenz



Höchster Kundenfokus, Qualitäts- und Serviceanspruch sowie eine unschlagbare Beratungskompetenz und Produktvielfalt – das eint alle HANNEKEN-Fachgeschäfte. Jedes einzelne hat seine eigene, hochprofessionelle Handschrift. HANNEKEN in Friesoythe – das ist alles aus einer Hand an einem Ort. Diese vierfach unschlagbare Kompetenz sorgt mit kürzesten Wegen und einer bis ins Detail zwischen den einzelnen Fachgeschäften abgestimmten Beratung für bestmögliche Einkaufserlebnisse.

Braut- und Abendmoden HANNEKEN:

Moorstraße 19
Braut- und Abendkleider in einer außergewöhnlich schönen und großen Auswahl für jeden Anlass.

HANNEKEN Outlet:

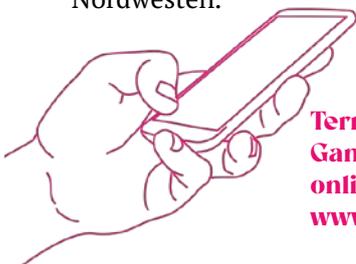
Lange Straße 5
SCHNÄPPCHENPREISE DELUXE. Über 2.500 Braut- und Abendkleider sind mind. um 50% reduziert.

MÄNNERSACHE HANNEKEN:

Moorstraße 3
One-Stop-Shopping for him – alles für den Bräutigam unter einem Dach. Auch Anzüge für Business und Gäste.

Trauringe HANNEKEN:

Kirchstraße 33
Mehr als 3.000 Trau- und Verlobungsringe im modernsten Trauring-Studio im Nordwesten.



**Terminvereinbarung:
Ganz einfach
online unter
www.hanneken.de.**



HANNEKEN-Trauringtage vom 12.09.-15.09.2024

Jetzt einen der exklusiven Termine sichern und mit etwas Glück Trauringe im Wert von 1.500 € gewinnen. Mehr dazu unter www.hanneken.de.



FRIESOYTHE

Ein Quiz rund um das Stadtgebiet

Stadt Friesoythe feiert Jubiläum / 50 Jahre Gebietsreform



Foto: Stadt Friesoythe

Friesoythe (höf). Am 1. März 1974 wurden die Gemeinden Altenoythe, Friesoythe, Gehlenberg, Markhausen, Neuscharrel und Neuvrees zur heutigen Stadt Friesoythe zusammengeschlossen. Passend zu diesem historischen Ereignis wurde das „Quiz rund um das Stadtgebiet“ entwickelt.

Die zehn Quiztafeln verteilen sich über das gesamte Stadtgebiet. Auf jeder Tafel befinden sich zwei Fragen zu unterschiedlichen Ortsteilen, welche von den Teilnehmenden beantwortet werden können. „Das Quiz soll, wie der Name der Dachmarke ‚Friesoythe verbindet‘ sagt, die Verbundenheit der Bürgerinnen

und Bürger und der einzelnen Ortsteile mit unserer Stadt stärken.“ betont Bürgermeister Sven Strätmann. „Durch diese Aktion können die Teilnehmenden ihr Wissen über die zahlreichen Ortsteile testen und erweitern.“, so der Bürgermeister weiter.

Teilnehmen können Interessierte, indem sie den QR-Code der einzelnen Quiztafeln mit dem Handy scannen und über die Internetseite die zwei Fragen beantworten. Als kleinen Anreiz zur Teilnahme verlost das Stadtmarketing an drei Teilnehmende jeweils einen Nistkasten mit einem Überraschungspaket. Um eine Chance auf einen Gewinn zu haben, müssen mindestens 15 von insgesamt 20 Fragen richtig beantwortet werden. Eine Auflösung, ob die Fragen richtig beantwortet

wurden, erhalten die Teilnehmer, nachdem sie die Antwort online abgeschickt haben. Die Aktion läuft über die gesamte Fahrradsaison, sodass am 21. Oktober 2024 alle Einsendungen ausgewertet und per Zufallsprinzip die Gewinner ermittelt werden.

„Bei der Auswahl der Standorte wurde darauf geachtet, dass sich diese als Pausenstopp bei einer längeren Fahrradtour eignen.“, erklärt Baubetriebschefeiter Dustin Schütte. Neben den Quizfragen ist zusätzlich ein Ausflugstipp abgebildet, welcher zu weiteren Touren durch das Stadtgebiet einlädt.

Als weitere Aktionen zur Gebietsreform sind Stadtrundfahrten mit dem Bus und eine Wanderausstellung geplant.

*Rasenmäher,
E-Bikes,
Taschen und
Fahrradhelme*



Moorstraße 10 · 26169 Friesoythe
Tel. 04491/2362 · www.Knelangen.eu

**Ratz fatz
Preise
abgemäht!**

Zum Ende der Draußen-Saison:
Einige Rasenmäher-Modelle
stark reduziert!

Fahrradtaschen und Fahrradteile
zu Sonderpreisen!



KULTUR

Vom Fischer und seiner Frau

Theater Laboratorium in Friesoythe

Friesoythe (höf). Das bekannte Theater Laboratorium aus Oldenburg kommt wieder nach Friesoythe: Am Sonntag, 12. Januar 2025, bringt der beliebte Schauspieler Pavel Möller-Lück seine ganze eigene Interpretation des Märchens „Vom Fischer und seiner Frau“ im Forum am Hansaplatz auf die Bühne. Es sind zwei Aufführungen geplant: Um 15 Uhr und um 18 Uhr. Die Zuschauerzahl ist jeweils auf 250 begrenzt. Eintrittskarten für 29,90 Euro sind ab sofort bei der Buchhandlung Schepers in Friesoythe erhältlich.

Zum Inhalt

Flaute bei den Fischers: Eigentlich ist alles wie immer. Herr Fischer steht jeden Tag um 3 Uhr auf, fährt raus aufs Meer und abends geht's wieder zurück.

Dreißig Jahre ging das nun so. Seit drei Wochen ist alles anders. Da zappelte auf einmal ein 20-Kilo-Butt an der Angel – und der fing auch noch an zu reden, von wegen, dass er ein verwunschener Prinz sei, der obendrein noch Wünsche erfüllen könne!

„Schnacker wie dich ess' ich nicht“, sagte Herr Fischer und warf den Butt kurzentschlossen wieder zurück ins Wasser. Soweit so gut. Schade nur, dass seine Frau, die Ilse, wohl nicht so will wie der Herr Fischer wohl (nicht) will. So nimmt das Wünschen seinen Lauf: ein größeres Haus, ein Schloss und König will sie auch noch sein. Aber wo ist die Grenze?

Das Klima wird rauer, die Allergien nehmen zu... Schließlich begibt sich Herr Fischer in therapeutische Behandlung nach Stralsund. Männergruppe. Montags hat er Einzel, freitags Gruppe. Der Rest bleibt abzuwarten.

**Die Geschenk-Idee:
Aufführungen am Sonntag, 12. Januar 2025, um 15 Uhr und um 18 Uhr im Forum am Hansaplatz. Eintrittskarten ab sofort erhältlich.**

Eine clowneske und durchaus auch therapeutische Betrachtung, die das Publikum von der Tatsache überzeugt, dass ein NEIN genauso wichtig ist wie ein JA.

Fotos:



**Vom Fischer und seiner Frau
Für Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene
Sonntag, 12. Januar, 15 Uhr und um 18 Uhr
Spieldauer: 75 Minuten (ohne Pause)
Schauspieler: Pavel Möller-Lück
Kartenpreis: 29,90 Euro**



gerwing / nonnenmacher / göken
Rechtsanwälte und Notare in Friesoythe

Franz Nonnenmacher
Rechtsanwalt und Notar a.D.
Familienrecht/Erbrecht*

erfolgreich beraten...

Hans Peter Göken
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Steuerrecht
Fachanwalt für Insolvenzrecht



Bernd Preuth
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

...rechtssicher entscheiden*

Dr. Darvin Decker
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Insolvenzrecht
Arbeitsrecht*

Alte Mühlenstraße 11 / 26169 Friesoythe / Tel. 04491/9295-0
Fax 04491/9295-44 / www.genog.de / kanzlei@genog.de

* Tätigkeitsschwerpunkt



JETZT
ganz einfach
online
bewerben!



Herzlich willkommen in unserem Team!

Wir suchen Kolleg*innen mit Herz und Teamgeist für unser modernes Gesundheitszentrum mitten in Friesoythe.

st.marienstift
friesoythe



seit 1867
und für die
zukunft.

www.marienstift-friesoythe.de

LANDWIRTSCHAFT

Friesoythe (höf). Noch liegen die frisch gezogenen und mit Erde bedeckten Möhren tonenschwer auf dem Treckeranhänger. Von dort starten sie ihre individuelle und vollautomatisierte Reise über die Fließbänder und Reinigungsanlagen des Gemüsehandels Jungsthöfel in Friesoythe/Gehlenberg. Am Ende landen die sauberen und polierten Möhren in den geplanten Verpackungsbehältern. Das Ganze dauert gefühlt nur wenige Minuten.

Wer in regionalen und überregionalen Edeka-Märkten Speisemöhren kauft, kann sich fast sicher sein, dass diese Möhre aus Friesoyther Feldern stammt. Rund 20 Tonnen am Tag liefert der Gehlenberger Gemüsehandel Jungsthöfel als Hauptlieferant an die Supermarktkette. Der Transport erfolgt täglich im eigenen LKW, wachsen kann das frische Gemüse auf rund 70 Hektar Anbaufläche.

Bernd Jungsthöfel und Sohn Jan leiten das Unternehmen in der vierten und fünften Generation. Seit 1990 spezialisiert sich der Betrieb in der Hauptsache auf den Anbau von Möhren, nachdem zuvor eine herkömmliche Landwirtschaft bewirtschaftet worden war. Zunächst belieferte der Familienbetrieb die Gartenbauzentrale in Papenburg als Vermarkter.

„Ab 1991 waren wir zunächst Direktlieferant der Spargruppe und von Edeka“ berichten die beiden Gehlenberger. In den Folgejahren übernahm Edeka die Spargruppe, „wir konnten auch nach der Umstrukturierung bleiben und arbeiten seitdem als Hauptlieferant für Edeka im Nordwesten Niedersachsens“. Bis zu 4000 Tonnen Möhren werden im Jahr in Gehlenberg produziert, „wir können rund 3,5 Tonnen in der Stunde verpacken“, beschreiben die Jungsthöfel die täglichen Mengen. „Wofür wir früher einen Tag benötigten, schaffen wir heute in einer Stunde.“ Voraussetzung dafür ist

20 Tonnen Möhren am Tag aus Friesoythe

neben engagierten Chefs und MitarbeiterInnen eine der modernsten Möhrensortieranlage Europas, bei deren Entwicklung Bernd und Jan Jungsthöfel aus der praktischen Erfahrung einen erheblichen Anteil haben.

Die besondere Qualität des Gehlenberger Gemüses beginnt bereits auf

dem Feld mit der Aussaat von Einzelkörnern. Die Erntemaschine schneidet auf dem Acker das Möhrengrün ab, das auf dem Feld als Düngung liegen bleibt. Die Möhren werden zur weiteren Bearbeitung in die heimische Verarbeitungshalle transportiert, dort werden sie zunächst gewaschen und gereinigt. Anschließend durchlaufen die Möhren eine Polierstation, die für noch mehr Sauberkeit sorgt. Eine Kamerasortierung fotografiert jede einzelne Möhre, um Größe, Länge und Gewicht zu erkennen. „Es werden von jeder Möhre drei Fotos gemacht und entsprechend zugeteilt“, weiß der Chef. Der gesamte Vorgang läuft automatisiert und rasant schnell ab. Am Ende wird das Gemüse in den vorgesehen Größen verpackt und auf den betriebseigenen LKW verladen.

„Wir arbeiten nur auf Bestellung und halten die Lagerhaltung möglichst klein, um frische Ware am Zentrallager abzuliefern“, berichten die beiden Fachleute. Die ideale Möhre? Auf Zentimeter und Gramm lässt sich das kaum sagen, „aber der Standard liegt etwa bei 20 cm Länge und rund 150/200 Gramm Gewicht“. Wobei es bei der Qualität nicht auf die Optik ankomme. Regelmäßige Kontrollen auf Pflanzenschutzrückstände - alle drei Wochen - bestätigen die Qualität der Möhre, berichten die Produzenten. Es habe noch nie eine Beanstandung gegeben.

Die Ernte sei natürlich vom Wetter abhängig, Trockenheit und Nässe wirkten sich auf die Beschaffenheit des Gemüses aus. Erntezeit sei grundsätzlich zwischen Juli und März, wobei Frost die Erntezeit auch verkürzen könne.



Erholung in der Salzgrotte

Friesoythe (cl). Schließen sich die Türen, setzt die Erholung ein. Leise Entspannungsmusik erklingt, ein Sternenhimmel leuchtet und das Raumklima sorgt in Verbindung mit dem feinen Salznebel, der sich im gesamten Raum ablegt, für Wohlbefinden. Der Boden ist komplett mit Salzkristallen bedeckt, „und ich empfehle den Gästen, diesen Raum ruhig mal barfuß zu betreten“, sagt Natalie Hassenrik, zieht selbst die Schuhe aus und verweist auf einen weiteren Wellness-Effekt und einen antibakteriellen Charakter.



Die 35-Jährige, ihr Team und eine Fachfirma haben das Untergeschoss an der Kirchstraße 11 in die „Salzgrotte Friesoythe“ verwandelt. Und seitdem sich die Türen parallel zum Friesoyther Schützenfest geöffnet haben, ist das Interesse groß. „Viele wissen noch nicht genau, was sie erwartet“, sagt die Inhaberin, die in Bösel aufgewachsen ist und in Cloppenburg lebt. Vor allem, wie man sich zu kleiden hat, sei eine der zentralen Frage, die schnell beantwortet ist. Jeder kann so kommen, wie er ist. Die Schuhe können ausgezogen werden, man kann jedoch auch mit ihnen in Überzieher schlüpfen.

Insgesamt drei Räume mit unter-

schiedlicher Intensität sind eingerichtet, um sich von der „heilenden Kraft des Salzes revitalisieren zu lassen“, wie es auf der Homepage heißt. Für 45 Minuten geht es auf die gemütlichen Liegestühle in die Entspannungsgrotte, während man bei 21 Grad Raumtemperatur auch das Plätschern der Saline hört. Hier beträgt der Salzgehalt drei Prozent. Wer beispielsweise akut erkältet ist, ist in der Intensivgrotte bei ebenfalls 21 Grad, aber fünf Prozent Salzgehalt für 20 Minuten gut aufgeho-

Einfach zur Ruhe kommen

ben, um wieder befreit atmen zu können. Kinder, die auch ihr Spielzeug mitbringen dürfen, sind hier herzlich willkommen. 26 Grad und ebenfalls fünf Prozent Salzgehalt erwartet die Gäste für 20 Minuten in der Dermagrotte. Wer an Hautkrankheiten wie Neurodermitis leidet, kann sie gerne mit kurzer Kleidung betreten, damit die Luft nicht nur über das Atmen, sondern auch über die Poren aufgenommen werden kann, rät die Natalie Hassenrik. Es braucht jedoch keine Beeinträchtigungen, um die Salzgrotte zu besuchen. Schließlich ginge es im Wesentlichen darum, in eine andere Welt einzutauchen, zur Ruhe zu kommen, gesunde Luft zu genießen und damit Körper und Seele etwas Gutes zu tun.

Natalie Hassenrik favorisiert grundsätzlich den ganzheitlichen Aspekt, bietet schon seit Längerem Yogakurse an und wird auch auch an der Kirchstraße zu Entspannungsübungen einladen. Darüber hinaus ist sie Vollzeit berufstätig und nicht zuletzt deshalb

Info: Bis Oktober öffnet die Salzgrotte montags bis freitags zwischen 10 und 14 Uhr und von 16 bis 19 Uhr. Samstags ist sie zwischen 10 und 14 Uhr geöffnet. Ab Herbst sollen sich die Öffnungszeiten verlängern. Weitere Informationen sind auf der Homepage www.salzgrotte.me.xx zu finden. Fotos: Claudia Wimberg, Sabine Reinhardt



spricht sie Familie und Team ihren ausdrücklichen Dank aus, „sonst hätte ich die Salzgrotte hier nicht eröffnen können“, unterstreicht sie. In der Cloppenburger Grotte kannte man sie bereits als Kursleiterin und

ihre Eltern, die in Friesoythe wohnen, hätten es stets bedauert, dass in ihrer Stadt keine Räume dieser Art gebe. „Das war der Auslöser“, verrät die Tochter lächelnd und freut sich über einen erfolgreichen Auftakt.



- HGV-Podcast „Bei uns in Friesoythe“
- Jede Woche neu
- Auf allen gängigen Podcast-Diensten

Vermutlich Friesoythes ältestes Fundstück



Friesoythe (c). Es gilt als eines der wichtigsten Werkzeuge der Jungsteinzeit und soll jetzt als möglicherweise ältestes Fundstück der Stadt ins Licht der Öffentlichkeit rücken: Ein Steinbeil aus Felsgestein. Auf Friesoyther Grund und Boden entdeckt, zählte es bisher zum Fundus von Ehrenbürger Ferdinand Cloppenburg, der den Keil nun an Stefan Kühling und damit an seinen Nachfolger im Amt des Heimatvereinsvorsitzenden weitergab. Und der zeigt sich davon überzeugt, „dass es sich dabei um das älteste Objekt handelt, das registriert oder bekannt ist“.

Dass es sich tatsächlich um ein mindestens 4000 Jahre altes Relikt handelt, bestätigte Archäologe Dr. Frank Both vom Landesmuseum für Natur in Mensch in Oldenburg, dem Kühling das Objekt zukommen ließ. „Der Stein ist wohl echt, wie die Bearbeitung mit der polierten, geglätteten Oberfläche erkennen lässt“, schreibt Both. Vergleichbare Stücke seien aus der sogenannten Trichterbecherkultur verbreitet, „die bei uns etwa 3600 bis 2800 v.Chr. datiert.“ Bekannt sei diese Kultur durch die Großsteingräber, „die in unserer Region noch häufig vorkommen.“



Geschichtslehrer Kühling kannte die Beile, die an einem Ast befestigt wurden, aus dem Lehrstoff für die fünften Klassen. „In der Hand habe ich bisher allerdings noch keines gehalten“, so der Heimatvereinschef weiter und streicht über den geschliffenen Werkstein. Mit der einen Seite könnte gehämmert worden sein, die andere, spitz zulaufende und geschärfte diente als Werkzeug und Waffe.

Mit Friesoythe, das als Stadt erstmals 1308 urkundlich erwähnt wurde, sei der Fundort zwar deutlich jünger, aber wenn es vor 4000 Jahren auch noch nicht besiedelt war, „ist es ja zumindest mal von einem Germanen-Stamm besucht worden“, kommentiert Kühling schmunzelnd.

Das Angebot des Landesmuseums, das Stück, das über einen geringen finanziellen Wert verfügt, in die Magazinbestände zu übernehmen, möchte der Heimatexperte nicht annehmen, sondern würde es vielmehr begrüßen, „wenn es vielleicht im Rathaus ausgestellt werden könnte.“ Im Museum wird seine Existenz auf jeden Fall in den Fundakten registriert.

NO HATE: Friedens-Botschaft aus Metall

71 internationale Künstler beteiligen sich - Kunstprojekt in Friesoythe

Der Name des Kunstprojektes ist Programm. Und es ist unübersehbar. „NO HATE“ - so der Titel, der in großen Buchstaben geschrieben steht. Sieben Meter breit, ein Meter hoch, 40 Zentimeter tief: Die Überdimensionalität ist bewusst gewählt, es soll auffallen, auf den ersten Blick. Doch mindestens genau wichtig ist der zweite Blick, der die feinen, aber drängenden Botschaften erkennt. 69 Beiträge von 71 internationalen Künstlern sind auf dem 600 Kilogramm schweren Schriftzug zu sehen. Botschaften, die dringender denn je erscheinen.

Nach Innsbruck in Österreich, Kolbenmotor in Bayern und Gendringen in den Niederlanden macht „NO HATE ON TOUR“ jetzt Station in Friesoythe. Organisator des Friesoyther Projektes ist der Vorsitzende

des örtlichen Handels- und Gewerbevereins (HGV), Frank Hanneken, der sich in Holland selbst ein Bild vom Konzept machen konnte. „Mit dem Projekt bringen wir das NO HATE-Motto für alle sichtbar zum Ausdruck: Hass verhindert. Hass zerstört!“, betont er. Nach einer feierlichen Eröffnung am 12. September wird es im Aktionszeitraum zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen mit Friesoyther Vereinen und Institutionen sowie hochkarätigen Referenten für Jung bis Alt unter dem Motto „NO HATE“ geben.

Das 2020 von den österreichischen Künstlern Alexandra Rangger und Bernhard Witsch entwickelte und mit internationalen Künstlern umgesetzte Projekt gastiert vom 12. September 2024 bis 12. Januar 2025 in Friesoythe. Dort wird die

NO HATE-Skulptur für jedermann sichtbar direkt vor der St.-Marien-Kirche aufgebaut. Damit nicht genug: Viele Friesoyther Vereine und Institutionen engagieren sich mit eigenen Ideen und Planungen für das Friedens-Projekt. Dazu gehören Fahrradtouren wie Platz- und Chorkonzerte, Vorträge, ein Demokratie-Bus, Ausstellungen, Termine für Kinder und Vieles mehr (siehe Terminkalender auf diesen Seiten). „Wir haben alle Friesoyther Vereine angefragt, die Resonanz war super. So konnte ein vielfältiges Programm entstehen, das für Begegnung sorgt“, berichtet Hanneken.

Weitere Informationen:
info@hgvfriesoythe.de



Termine zum Kunstprojekt NO HATE in Friesoythe vom 12.09.2024 - 12.01.2025

Datum	Tag	Zeit	Aktion	Standort
12.09.2024	Do	19:30 Uhr	Eröffnung Kunstprojekt NO HATE	NO-HATE-Skulptur vor der St. Marien Kirche
13.09. - 15.09.2024	Fr-So		13. Friesoyther Eisenfest	Innenstadt Friesoythe
14.09.2024	Sa	10:30 & 14:30 Uhr	Eisenstadt-Führungen	NO-HATE-Skulptur vor der St. Marien Kirche
	Sa	15:00 - 18:00 Uhr	Schmieden mit Kindern	NO-HATE-Skulptur vor der St. Marien Kirche
15.09.2024	So	13:00 - 18:00 Uhr	Verkaufsoffener Eisenfest-Sonntag	Innenstadt Friesoythe
	So	13:00 - 18:00 Uhr	Schmieden mit Kindern	NO-HATE-Skulptur vor der St. Marien Kirche
	So	16:00 Uhr	„Eisenverhüttung heute“ mit Vortrag	NO-HATE-Skulptur vor der St. Marien Kirche
20.09.2024	Fr	14:00 - 18:00 Uhr	Kostenlose Aktionen zum Weltkindertag	Franziskusplatz
21.09.2024	Sa	18:00 - 21:00 Uhr	NO HATE-Konzert von Amina und Gerrit	NO-HATE-Skulptur vor der St. Marien Kirche
22.09.2024	So	14:00 - 19:00 Uhr	Ökumenische Fahrradtour (ca. 30 km)	Michaeliskirche Friesoythe
23.09.2024	Mo	08:00 - 18:00 Uhr	Demokratie-Bus der Konrad-Adenauer-Stiftung mit Infoständen und Gesprächsangeboten	NO-HATE-Skulptur vor der St. Marien Kirche
	Mo	19:30 - 21:00 Uhr	Vortrag „Wieso unser aller Einsatz für die Demokratie so wichtig ist“ mit anschl. Diskussion im Demokratie-Bus	NO-HATE-Skulptur vor der St. Marien Kirche
24.09.2024	Di	08:00 - 15:00 Uhr	Demokratie-Bus der Konrad-Adenauer-Stiftung mit Infoständen und Gesprächsangeboten	NO-HATE-Skulptur vor der St. Marien Kirche
26.09.2024	Do	15:30 Uhr	NO HATE-Vorlesestunde	Bücherei St. Marien Friesoythe
	Do	19:45 - 20:30 Uhr	Platzkonzert der Jagdhornbläser des Hegerings Friesoythe	NO-HATE-Skulptur vor der St. Marien Kirche
29.09.2024	So	15:00 Uhr	Orgelkonzert „Filmmusik“ mit Carlos A. Reigadas	St. Marien Kirche
19.10.2024	Sa	18:00 - 21:00 Uhr	NO HATE-Konzert mit Josef Barnickel	NO-HATE-Skulptur vor der St. Marien Kirche
20.10. - 27.10.2024	So-So		Friesoyther Orgelwoche: 30 Jahre Sauer-Orgel St. Marien	St. Marien Kirche
20.10.2024	So	15:00 Uhr	Friesoyther Orgelwoche: Auftaktkonzert an der Sauer-Orgel	St. Marien Kirche
	So	18:00 Uhr	Friesoyther Orgelwoche: Heilige Messe	St. Marien Kirche
22.10.2024	Di	18:30 Uhr	Vortrag „Wir verlieren unsere Kinder“ von Silke Müller	Kulturzentrum Alte Wassermühle
	Di	19:30 Uhr	Friesoyther Orgelwoche: Orgel und Gesang	St. Marien Kirche

Ab dem
12.09.2024
alle Termininfos
auf hgvfriesoythe.de





Friesoythes HGV-Vorsitzender Frank Hanneken mit der originalen NO-HATE-Skulptur im niederländischen Gendringen. Ab dem 12. September ist die Skulptur in der Eisenstadt Friesoythe zu sehen.
(Foto: Hanneken)

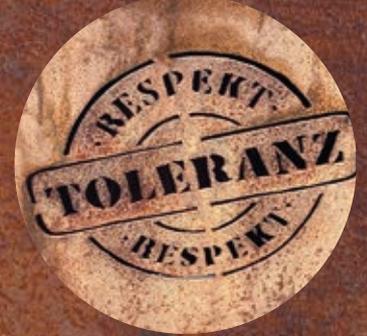
Eine Initiative von Alexandra Rangger und Bernhard Witsch

Ende 2020 haben wir, Alexandra Rangger und Bernhard Witsch, die Idee und ein umfassendes Gesamtkonzept für das Kunstprojekt NO HATE entwickelt. Anfang 2021 wurden KünstlerInnen und Kreative im In- und Ausland zur Teilnahme eingeladen. Dieser Aufforderung sind zahlreiche Mitwirkende aus den verschiedensten Schaffensbereichen gefolgt, um ein gemeinsames Zeichen zu setzen. Ein Zeichen, das eine zeitlose Haltung symbolisiert. Ein Zeichen von künstlerisch-kreativer Kraft. Ein Zeichen, das Menschen verbindet. Unsere Botschaft beschreiben wir so: „Wir beobachten diese Zeiten der großen Veränderungen und erinnern an das Potenzial von kreativen Netzwerken. Wir beziehen Position für das, was uns als Stärke vereint, stehen für ein Miteinander

und plädieren gegen jede Form von Hass.“

Es ist uns gelungen, 71 KünstlerInnen und Kreative aus dem In- und Ausland mit 69 Beiträgen, ihrem Einsatz und mit ihrer persönlichen Botschaft in NO HATE zu vereinen. Entstanden ist eine großdimensionale Metallskulptur, die den Schriftzug NO HATE darstellt. Das Negativum – den Hass – HATE – haben wir auf den Kopf gestellt und in einem konstruktiven Ideenfindungsprozess aller Mitwirkenden in seine Verneinung – in NO HATE – verkehrt.

Begleitend haben wir ein Buch erarbeitet, welches das Projekt sowie alle KünstlerInnen und Mitwirkenden vorstellt – es ist Anfang Dezember 2021 erschienen.



Friesoythe setzt ein Zeichen – für Frieden, Freiheit und Demokratie!

Datum	Tag	Zeit	Aktion	Standort
23.10.2024	Mi	20:00 Uhr	Friesoyther Orgelwoche: 30 Jahre Sauer-Orgel	St. Marien Kirche
24.10.2024	Do	16:00 Uhr	Friesoyther Orgelwoche: Orgel für Kids	St. Marien Kirche
25.10.- 30.11.2024	Folgt	Folgt	Kunstaussstellung "Lebensfreude" des Kulturkreises Bösel-Saterland-Friesoythe e.V.	Altes Rathaus Stadtmitte
25.10.2024	Fr	19:00 Uhr	Eröffnung der Kunstaussstellung "Lebensfreude"	Altes Rathaus Stadtmitte
26.10.2024	Sa	17:00 Uhr	Friesoyther Orgelwoche: Messe und Orgel	St. Marien Kirche
27.10.2024	So	15:00 Uhr	Friesoyther Orgelwoche: Orgelwünschkonzert	St. Marien Kirche
31.10.2024	Do	15:00 Uhr	SV Hansa Friesoythe vs. SV Altenoythe	Hansastadion an der Thüler Straße
07.11.2024	Do	17:30 Uhr	Argumentieren gegen Stammtischparolen	Kath. Bildungswerk Friesoythe
14.11. & 28.11.2024	Do	15:30 Uhr	NO HATE-Vorlesestunde	Bücherei St. Marien Friesoythe
24.11.2024	So	15:00 Uhr	Orgel und Männerchor	St. Marien Kirche
30.11.2024	Sa	11:00 - 17:00 Uhr	Schmieden für den Frieden	Atelier Eisenzeit
	Sa	Ab 18:00 Uhr	Schmiedegildetag	Folgt
03.12.2024	Di	19:00 - 20:30 Uhr	Friesoythe bei Nacht - NO HATE Stadtführung	Altes Rathaus Stadtmitte
06.12.2024	Fr	16:00 Uhr	Nikolausaktion des HGV	NO-HATE-Skulptur vor der St. Marien Kirche
08.12.2024	So	15:30 Uhr	Weihnachtssingen Motettenchor Friesoythe	St. Marien Kirche
11.12.2024	Mi	19:30 Uhr	Winter.lounge - Livemusik mit Josef Barnickel & Band	Kulturzentrum Alte Wassermühle
12.12.2024	Do	19:00 Uhr	Internationales Chorkonzert	St. Marien Kirche
12.12. & 19.12.2024	Do	15:30 Uhr	NO HATE-Vorlesestunde	Bücherei St. Marien Friesoythe
13.12.2024	Fr	19:30 Uhr	"Von Pleiten, Pech und Tannen" - Weihnachtslesung mit Lars Cohrs	Kulturzentrum Alte Wassermühle
09.01.2025	Do	19:30 Uhr	Vortrag "Soziale Medien als Einstieg in die politisch motivierte Kriminalität"	Kath. Bildungswerk Friesoythe
12.01.2025	So	Folgt	Finissage - Abschlussfeier NO HATE	NO-HATE-Skulptur vor der St. Marien Kirche

Impressum

Herausgeber
und Produktion:
Medienbüro Höffmann

Redaktion:
Julius Höffmann (v.i.S.d.P.),
Claudia Wimberg

Kontakt: Tel 0171 7554179,
info@hoeffmann-medien.de

Fotos: Höffmann Medien,
Claudia Wimberg, Adobe
Stock, www.pixabay.com,
privat, Stadt Friesoythe

Verteilung: Mit der Tages-
post in Friesoythe, Bösel,
Edewecht, Barbel, Saterland,
Esterwegen, Hilkenbrook,
Lorup, Garrel, Molbergen, Lin-
dern, Vrees, Werlte; Auslage
an verschiedenen Standorten,
Verteilung im Krankenhaus
Friesoythe

Auflage gesamt:
30.000 Stück

Schlafmütze...

Mitte Oktober machen sich Igel-Männchen auf den Weg in den Winterschlaf. Die Weibchen bleiben dagegen noch ein bisschen wach und legen sich dann einen Monat später zur Ruhe. Wer die stacheligen Tieren unterstützen möchte, beseitigt laut Naturschutzbund (NABU) nicht jedes Blatt vom Rasen und lässt Reisighaufen und Totholz für eine erfolgreiche Quartiersuche liegen. Ein Igelhaus kann natürlich auch aufgestellt werden. Ansonsten kommen Igel ganz gut alleine zurecht und sollten ungestört bleiben. Nur wenn sie auffallend schwach und unterernährt sind, kann man ihnen beispielsweise Katzenfutter und frisches Wasser servieren. Hundefutter oder Reste vom Tisch kommen laut Naturschützer für die Insektenliebhaber nicht infrage, die sich unter anderem Käfer, Larven und Würmer schmecken lassen. Ausgeschlafen sind die Tiere dann im März und April. Foto: cl



Folgen Sie
uns hier.

Unsere Leistungen:

- Kauf und Verkauf von Immobilien (Häuser und Grundstücke)
- Vermietung von Häusern und Wohnungen
 - Verkauf und Verpachtung von landwirtschaftlichen Ackerflächen
 - Bewertung von Immobilien
- Baufinanzierung und Privatkredite

Ihr Ansprechpartner:

Christian Kok

Grüner Hof 38 | 26169 Friesoythe | Tel.: 04491 919336
E-Mail: c.kok@immo-budde-hensel.de

www.immo-budde-hensel.de



Stuke Uhren
Schmuck
Augenoptik
Meisterbetrieb in Friesoythe Lange Straße 15/17

NEU bei uns:

RÖSILA
BLOOM

Tauschen Sie
Komponenten aus,
um Ihren Look zu
aktualisieren



FRITZ ONLINE

Nutzen Sie unser **kostenloses**
Angebot und stöbern Sie
in allen Ausgaben:
www.fritz-stadtmagazin.de

KULTUR

Bücherei als „Ort der Leseförderung“



Friesoythe (höf). Um Kindern im Vorschulalter und Grundschulern den Lese-Einstieg zu erleichtern, bietet die katholische Bücherei St. Marien in Friesoythe Materialien und Anleitung für den ersten Kontakt mit Büchern. Leiterin Birgit Meyer-Beylage bezeichnet die Bücherei als „Ort der Leseförderung“, wo Voraussetzungen für einen besseren Einstieg in das Schulleben geschaffen werden können. Denn wie eine internationale Lesestudie ergeben hat, können viele Grundschüler in Deutschland nicht richtig lesen. Tendenz steigend.

Hier möchte Birgit Meyer-Beylage helfen, die Lesefähigkeiten richtig zu trainieren. „Wir bieten

Die katholische Bücherei Friesoythe bietet auch Klassenführungen für das 5. und 6. Schuljahr an. Leiterin Birgit Meyer-Beylage stellt den SchülerInnen die Räume und die zahlreiche modernen Angebote vor. Zum Programm gehört am Ende der Führung die Lernplattform „Kahoot“, die das erlernte Wissen spielerisch abfragt. „Das Land Niedersachsen hat uns 10 Tablets gesponsert, die dann eingesetzt werden“, berichtet die Leiterin. Interessierte LehrerInnen und ErzieherInnen können sich unter der Telefonnummer 04491/298916 oder per Mail an buecherei/stmarienfriesoythe.de melden.

Medien in Vorbereitung auf die Schule an, dazu gehören Erst-Lesebücher und auch digitale Medien“, berichtet sie. Sogar für 1- 3-Jährige hält die Bücherei am Franziskusplatz Angebote bereit. Es sei wichtig, Kinder von Anfang an beim Lesen lernen zu begleiten. Der große Vorteil der Bücherei: Die sinnvollen Materialien müssen nicht gekauft werden. Außerdem kann man in Ruhe herausfinden, wofür sich die Kleinen interessieren. Eine großzügige Auswahl an altersgerechten Materialien sei vorhanden. Natürlich gibt Meyer-Beylage auch gerne fachliche Tipps, damit die Mädchen und Jungen den Spaß am Lesen entdecken.

Für 1- bis 3-Jährige stehen Bilderbücher bereit, die eine erste Vorstellung von Sprache vermitteln. Damit werde bereits im Kleinkindalter die Lesefähigkeit trainiert.

Dabei helfen auch Lern-Software für Kinder, die ein multimediales Lernen ermöglichen und sehr nützlich sein können, eine Sprache kennenzulernen. Online-Spiele unterstützen dabei zusätzlich. „Wir sind bestrebt, das Neueste anzuschaffen“, verweist die Leiterin auf moderne Techniken. Das Online-Spiel „Edurino“ gehöre zum Beispiel dazu, das Lesekompetenzen fördert, und in der Bücherei erhältlich ist. Beliebt ist auch „Sami - der Lesebär“, der den Kindern die Texte zu den Bildern auf der Buchseite vorliest. „Das ist quasi die online-Alternative, falls das persönliche Vorlesen nicht möglich ist“, erklärt Meyer-Beylage.

In allen Fällen gilt: „Ausleihen ist oft aktueller und deutlich günstiger, als zu kaufen.“

Bücherei-Leiterin Birgit Meyer-Beylage (links) und die Bundesfreiwillige Kristina Müller geben gerne Tipps bei der richtigen Auswahl der Erst-Lesebücher.



paul.kock

Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notar

An Ihrer Seite.

Paul Kock

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Strafrecht

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Tätigkeitsschwerpunkt: Erbrecht

Klara Hesse

Fachwältin für Familienrecht

Fachwältin für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkt: Sozialrecht

Am Alten Hafen 4 · 26169 Friesoythe
Tel. 04491 934680 · info@paulkock.de
www.paulkock.de

In Bürogemeinschaft mit

Maria Stevens

Rechtswältin

Fachwältin für Verwaltungsrecht

Fachwältin für Agrarrecht

Fachwältin für Verkehrsrecht

Am Alten Hafen 4 · 26169 Friesoythe
Tel. 04491 934680 · info@maristevens.de
www.maristevens.de

☆ euronics **XXL** **WIRD** expert  **Block**

Nur bis zum **28.09.2024**

TOTALER % 40%
**RÄUMUNGS-
VERKAUF**
WEGEN UMBAU

20%

30%



SICHERN SIE SICH JETZT IHR SCHNÄPPCHEN!

expert  **Block**

FÜR SIE BLEIBT ALLES BESSER!

Bald öffnen wir unseren Fachmarkt mit dem gleichen Team unter neuer Flagge.

Freuen Sie sich auf noch mehr **TOLLE ANGEBOTE** und sensationelle **SERVICE-LEISTUNGEN**. Natürlich behalten alle Garantieleistungen und Gutscheine weiterhin Ihre Gültigkeit.

Ihr Block-Team



Mit den besten Empfehlungen

expert 

Block
Friesoythe

Eigenes Außendienst- & Reparatur-Team!

→ WERTGARANTIE®-Partner



24/7 RUND UM DIE UHR SHOPPEN
www.expert-block.de

MEGA COMPANY Block GmbH
Emsstr. 2 · 26169 Friesoythe
Verkauf 04491 9294-0
Werkstatt 04491 9294-22
WhatsApp 0160 99120654
info@expert-block.de
www.expert-block.de

Wir sind für Sie da:
Mo. Fr. 9:30 - 19:00 Uhr
Sa. 9:30 - 16:00 Uhr



Werde Fan auf Facebook oder folge uns auf Instagram!

 Finanzierungspartner: BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Rüdeshheimer Straße 1, 80686 München

Aus EURONICS XXL in Friesoythe wird expert



Friesoythe (fri). Seit 1998 ist Euro-nicsXXL Friesoythe DER Elektronikspezialist in der Region – gleichzeitig haben Markus Block und sein Team den Anspruch, laufend noch besser und leistungsfähiger zu werden. EURONICS XXL Friesoythe tritt aus diesem Grund in den Verbund der deutschlandweit 385 expert-Standorte ein. Bis dahin wird der Fachmarkt in der Emsstraße 2 noch unter der Marke EURONICS weitergeführt. Kunden können sich weiter über den laufenden Räumungsverkauf freuen, der ihnen noch **bis zum 28. September viele Top-Angebote** bietet.

„Als Mitglied der expert-Familie haben wir nunmehr die Chance, unsere Potenziale noch weiter zu optimieren“, teilt Geschäftsführer Markus Block mit. Aktuell zählt die expert-Gruppe mit 186 Gesellschaftern und

insgesamt 385 Standorten zu einer der größten Elektronikfachhändlerkooperationen Deutschlands. Wesentliche Gründe für die anstehende Umfirmierung sind der Fokus auf die Sicherstellung der Warenverfügbarkeit, die Qualität der Dienstleistungen sowie die Preisstabilität.

„Im Prinzip bleibt aber für unsere Kunden alles beim Alten – wir werden nur noch besser und schneller.“ Dazu gehört für Geschäftsführer Markus Block selbstverständlich die Weiterbeschäftigung der 53 Mitarbeiter. „Wir sind optimal aufeinander eingespielt und kennen als traditioneller, regional verwurzelter Elektronikspe-

zialist seit Jahrzehnten die Ansprüche und Wünsche unserer Kunden sehr genau. Wir nutzen die Umstellung, um uns noch besser nach den heutigen Kundenbedürfnissen auszurichten und unseren Kunden getreu dem expert-Motto stets „die besten Empfehlungen“ auszusprechen.“

Die Umfirmierung **zum 7. Oktober 2024** geht mit großen Optimierungen des Fachmarktes einher. „Zur Neueröffnung präsentieren wir ein topmodernes Konzept mit vielen neuen Ladenbauelementen“, sagt Markus Block. expert-Block lädt seine Kunden ab dem 7. Oktober zur großen Neueröffnung mit vielen beson-

deren Überraschungen und Angeboten ein. „Mehr wird zu diesem Zeitpunkt allerdings noch nicht verraten. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch“, verkündet Markus Block.

Auf über 1.600 Quadratmetern Verkaufsfläche bietet der Elektrofachmarkt die gesamte Produktvielfalt des expert-Sortiments. Unverändert bleibt der umfangreiche Service sowie die kompetente Beratung. In einem Umkreis von 50 Kilometern liefern, montieren, installieren und reparieren die 19 top ausgebildeten Servicetechniker alles, was einen Stromstecker hat. „Unsere hauseigene Werkstatt ist mit Hilfe der Servicefahrzeuge schnell beim Kunden und bietet maßgeschneiderte Lösungen für jedes individuelle Anliegen“, betont Markus Block.



WIRTSCHAFT

Wenn Wohnträume wahr werden



Mit Liebe und Leidenschaft im Beruf: Lea Fangmann, die seit 2024 Inhaberin des Fachgeschäfts ist. Foto: ZineinsDigital



Eingespieltes Quartett: Silke Grosser, Gertrud Fangmann, Ludger Fangmann und Lea Fangmann. Foto: ZineinsDigital

Friesoythe (cl). In der Anzeige zur Eröffnung war wie selbstverständlich neben der Firmennummer auch der private Anschluss angegeben. „Heute unvorstellbar“, kommentiert Gertrud Fangmann lächelnd den ersten Werbeauftritt, der die Friesoyther Bürger über den neuen Raumausstatter in der Stadt informierte. Die Zeitung hat sie als Erinnerung 40 Jahre lang aufgehoben und zum runden Geburtstag begibt sie sich mit Ehemann Ludger gerne auf eine Zeitreise, um den Bogen von der Vergangenheit in die Gegenwart zu spannen.

In einer Cloppenburger Raumausstatter-Firma lernte sich das Paar kennen und lieben und wollte nach dem Ja-Wort auch beruflich gemeinsam durchs Leben gehen. Die Selbstständigkeit war für beide ein länger gehegter Traum, Friesoythe erwies sich nach ihren Recherchen dafür als vielversprechender Standort und am 24. August 1984 öffneten sich schließlich an der Moorstraße 4 die Türen. Die Inhaber arbeiteten viel, machten sich einen Namen und die Leistungsbereitschaft wurde belohnt. „Es ging immer weiter bergauf“, sagt Ludger Fangmann, der mit seiner Frau stets die Weiterentwicklung vorantrieb, da Stillstand nicht infrage kam. Erwartungsgemäß platzten die Räume im Laufe der Jahre aus den Nähten und auf der Suche nach einem Grundstück wurden die beiden am „Grüner Hof“ fündig, wo sie 1993 den Einzug feierten. Seit 2005 präsentieren die dreifachen Eltern ihren Kunden auch auf einer großzügigen Ausstellungsfläche im Obergeschoss dekorative Ideen. Komplettiert wird das umfangreiche Angebot durch stilvolle Wohnaccessoires.

Tochter Lea wurde das handwerkliche Gen nachweislich in die Wiege gelegt und schon als Kleinkind spazierte und

bastelte sie gerne in der Werkstatt. Die Eltern freut die gesicherte Nachfolge, die sie Anfang des Jahres offiziell besiegelten, „aber natürlich arbeiten wir auch weiterhin wie bisher zusammen und sie stehen an meiner Seite“, unterstreicht Lea und dankt für die Unterstützung. Zum Team gehört seit 22 Jahren auch Silke Grosser, die aus dem Nähzimmer nicht wegzudenken ist und als kompetente Beraterin im Laden steht.

Fangmanns Fokus liegt in einem Umkreis von rund 50 Kilometern auf Privatkunden „und ein Zuhause mitzugestalten und nach der Arbeit in strahlende Gesichter zu blicken, ist ein schönes Gefühl“, berichtet die 29-jährige Inhaberin, die in Oldenburg ihre Ausbildung absolvierte, den Meisterbrief unmittelbar danach in der Tasche hatte und sich darüber hinaus seit 2019 Betriebswirtin nennen kann. 2016 ist sie in den Familienbetrieb eingestiegen und seitdem nicht zuletzt kreative Ansprechpartnerin für die junge Generation. Wer das Fachgeschäft auf Instagram und Co. verfolgen möchte, erhält regelmäßig informative und unterhaltsame Einblicke.

Vom ersten Gespräch bis zur Montage garantiert die Familie wie ein roter Faden „alles aus einer Hand“ und weiß „der Zauber steckt im Detail.“ Statt Standard favorisiert das Quartett die individuelle Note, setzt auf Nachhaltigkeit und verwirklicht Wohnträume. Mal schlicht, mal elegant, mal funktional, mal farbenfroh, aber immer ästhetisch und auf hohem Niveau.

Sich Zeit zu nehmen, zählt zur Firmenphilosophie, Liebe und Leidenschaft für den Beruf seien eine Grundvoraussetzung für eine gute Arbeit, auf die sich die Kunden auch mit Blick auf die nächsten 40 Jahre verlassen können.

Das leistet Fangmann:

Fensterdekorationen,
Polsterei,
Sicht- und Sonnenschutz,
Insekten- und Pollenschutz,
Tepiche, Exklusive Möbel,
Outdoor, Shutter,
Wohnaccessoires,
Wasch- und Reinigungsservice

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das langjährige Vertrauen und freuen uns auf die gute weitere Zusammenarbeit!

FANGMANN
IHR RAUMAUSSTATTER

Handwerk & Wohnen

40
Jahre
Erfahrung

Grüner Hof 20 · 26169 Friesoythe · Tel.: 04491/1649 · Mail: kontakt@fangmann.info · www.raumausstatter-fangmann.de

VERANSTALTUNG

Bauernmarkt Altenoythe bietet Frische und Qualität

**CA. 100
AUSSTELLER AM
SO., 20. OKTOBER!**



Ein Publikumsmagnet seit vielen Jahren: Der Bauernmarkt in Altenoythe, der immer am 3. Sonntag im Oktober stattfindet. Rund um das und auch im Dorfgemeinschaftshaus gilt die beliebte und überregional bekannten Veranstaltung als Schaufenster der regionalen Direktvermarkter. Rund 100 Anbieter präsentieren von 10 bis 18 Uhr ihre schmackhaften Angebote, die vom geräucherten Aal über frisches Gemüse bis zu knackigen Äpfeln und Käse reichen - nur um eine kleine Auswahl zu nennen. Voraussetzung: Die Angebote der bäuerlichen Handwerkskunst müssen einen direkten Bezug zur heimischen Region vorweisen können. Denn Authentizität und Qualität gehören zum eigenen Anspruch des ehrenamtlich tätigen Bauernmarkt-Vereins, der für die Gesamt-Organisation verantwortlich ist. Mehrere tausend Besucher wissen diesen selbstgesteckten Maßstab im Sinne der VerbraucherInnen zu schätzen.



**KUNSTHANDWERK
& DEKORATIVES
ENTDECKEN!**



**SELBST-
GEMACHTES
GENIEßEN!**



**GESELLIGKEIT
UND SPAß
ERLEBEN!**



Das Haus für alle Generationen.

modehaus-thien.de



Thien kleidet die Familie ein.

**Sonntag,
15. Sept.**

13 bis 18 Uhr
geöffnet

GUTSCHEIN

10€

einlösbar im

**STACCATO
Junge Mode**

ab einem Einkaufswert
von 49,99 €

Gültig bis
28.09.2024

GUTSCHEIN

10€

einlösbar in der

**Kinder-
Abteilung**

ab einem Einkaufswert
von 49,99 €

Gültig bis
28.09.2024

GUTSCHEIN

10€

einlösbar in der

**Wäsche-
Abteilung**

ab einem Einkaufswert
von 49,99 €

Gültig bis
28.09.2024

**Coupons ausschneiden
und bis zum 28.09.2024
bei uns einlösen!**

Thien

MODE | MARKEN | STIL

Lange Straße 2 - 6 u. 10

26169 Friesoythe | Telefon: 04491 92660

Kostenlose Parkplätze an der Burgstraße!

Öffnungszeiten: montags - freitags
9 bis 18 Uhr

samstags
9 bis 16 Uhr

Das Motto ist bei Thien Programm: Ein Haus der Generationen



Lange Straße 2 – 6 u. 10
26169 Friesoythe | Telefon: 04491 92660
Kostenlose Parkplätze an der Burgstraße!
www.modehaus-thien.de

Das Motto ist Programm: Ein Haus der Generationen. Denn Thien in Friesoythe bietet attraktive Trends und moderne Outfits für die ganze Familie. Dieser Anspruch zeigt sich nicht nur in den Angeboten für die KundInnen, sondern auch bei den Mitarbeiterinnen und bei der Inhaber-Familie selbst. Chefin Elisabeth Benning kann nicht nur auf die Erfahrungen ihrer Mutter Lisa Olberding zurückgreifen, sondern freut sich über die „gesicherte Nachfolge“ durch Sohn Jan-Heinrich. Seit 2021 gehört der 32-Jährige zur Unternehmensleitung. „Es ist ein großes Glück, dass Jan-Heinrich einsteigen konnte und so die nächste Generation geregelt ist“, betont Elisabeth Benning.

Modernes Management

Das Führungs-Trio verweist auf sein gesamtes Team als Voraussetzung für den Erfolg: „Wir sind unseren langjährigen MitarbeiterInnen und neuen Kräften sehr dankbar.“ Die zum Teil Jahrzehnte lange Treue und Zugehörigkeit sei eine besondere Auszeichnung für das Unternehmen. Aber auch neue junge



MitarbeiterInnen erweitern das Team und heben die gute Stimmung und ein modernes Management hervor.

Kompetente Fachberatung

Von den Erfahrungen der Fachkräfte profitieren die KundInnen, die die kompetente Beratung sehr zu schätzen wissen. Denn das gute Miteinander in einer harmonisch kollegialen Atmosphäre sei spürbar und Voraussetzung für ein Vertrauensverhältnis untereinander und zur Kundschaft gleichermaßen. Man kennt sich bei Thien. Und Thien kennt sich aus. „Es gibt Mitarbeiter, die schon seit über 40 Jahren bei uns sind“, berichtet Elisabeth Benning, die seit 20 Jahren die Geschäfte leitet. Die lange Betriebszugehörigkeit spricht für sich.

Seit 160 Jahren besteht das Modehaus Thien, das von Hermann Thien 1864 gegründet wurde. Regelmäßige Modernisierungen und eine zeitgemäße Anpassung entsprachen

immer wieder den Erwartungen, so dass sich das Unternehmen stetig weiter entwickelte. 1962 stieg Lisa Olberding, die Ehefrau des 1986 viel zu früh verstorbenen Heinrich Olberding in das Unternehmen ein.

Nach dem plötzlichen Tod des 60-jährigen Firmenchefs musste sich Lisa Olberding zunächst alleine als Geschäftsfrau und Mutter von vier Kindern durchkämpfen.

Komplette Modernisierung

Von „Hände in den Schoß legen“ war nie eine Rede. Mit dem Einstieg der ältesten Tochter Elisabeth 2004 nahm die geschäftliche Entwicklung ihren weiteren Lauf. Im Jahr 2011 startete eine großflächige Modernisierung im Haupthaus an der Lange Straße mitten im Friesoyther Stadtkern. Der Lichthof entstand und sorgt für ein freundliches und frisches Ambiente, ein Fahrstuhl garantiert ein bequemes Erreichen des oberen Stockwerks, die komplette Außenfassade an der Burgstraße wurde erneuert. Zwölf Jahre später wurde „Staccato“, die coolen Räume für junge Mode, erneuert. Auch das separate Herrengeschäft „nebenan“ an der Lange Straße wurde saniert und modernisiert. 2019 war das. Wie Junior-Chef Jan-Heinrich Benning mittel,

steht perspektivisch die Neugestaltung der Außenfassade des Hauptgeschäfts an der Lange Straße an.

Nächste Generation

Jan-Heinrich Benning kennt sich aus im Geschäft. Im Rahmen seines BWL-Studiums absolvierte er sein Praktikum bei Hugo Boss, arbeitete nach dem Studium bei der Unternehmensberatung. Er setzt auf zeitgemäße Technik, ohne die Grundvoraussetzungen, das menschliche Miteinander, zu vernachlässigen. Alle Thien-Auszubildenden werden mit einer App versorgt, die für eine digitale Begleitung sorgt. Das gilt auch für alle anderen MitarbeiterInnen, die in ihrer App alle wesentlichen Informationen vom Arbeitsplan bis zu den Urlaubsanträgen verwalten können und so immer „up to Date“ sind. Monatlich gibt es für alle einen Coaching-Termin mit Profis. Für das Engagement im Bereich der Weiterbildung erhielt das Unternehmen die Auszeichnung „Fachkräfte-Macher“. Aber auch das Persönliche zählt und wird bewusst gefördert. Der gemeinsame Besuch von Veranstaltungen wie jüngst der Feierabendmarkt im Werkhaus Pancratz ist nur ein Beispiel dafür.

Nach 160 Jahren ist das Ende längst nicht erreicht. Mit der nächsten Generation startet das Modehaus Thien im Haus der Generationen weiter durch. Dabei können sich die Verantwortlichen nicht nur auf das ganze Team, sondern auch auf die Treue der vielen zufriedenen Kunden setzen.

Wir bauen um.
GROSSE RABATTE!

In allen Abteilungen

**Musterküchen-
Abverkauf!**

Ausstellungs-
küchen
reduziert
bis zu

50%

Bis zu

30%

auf alle **WMF**-Artikel

**ALLES
MUSS
RAUS!**



PLAGGENBORG

KÜCHENSTUDIO | HAUSGERÄTE | PHOTOVOLTAIK | KUNDENDIENST

Europastraße 8, Friesoythe
Tel: 04491-2367

www.PLAGGENBORG.net

TERMINE

Der Motettenchor Friesoythe. Foto: pm

September

Do., 12.09. 18:30 Uhr
NO HATE: Eröffnung des Kunstprojekts in der Stadtmitte

Fr., 13.09. 16-19 Uhr
Im Repair Café bieten fachkundige Experten jeden 2. Freitag im Monat von 16 bis 19 Uhr im Sozialen Briefkasten an der Elbestraße 1 Hilfe bei der Reparatur von Elektrokleingeräten, PCs und Laptops, Fernsehern und Radios, Nähmaschinen und vielen anderen Geräten an. Die nächsten Termine: Fr, 13. September, Fr, 11. Oktober, Fr, 8. November, Fr, 13. Dezember jeweils von 16 – 19 Uhr.

Fr., 13.09. 18 Uhr
Der Kreislandfrauenverband Cloppenburg veranstaltet zu seinem 75-jährigen Bestehen den Kreislandfrauentag im Gasthof Sieger in Thüle (Thüler Kirchstraße 6, Friesoythe). Beginn der Veranstaltung ist um 18 Uhr, Einlass ab 17 Uhr. Die Teilnahmegebühr beträgt 39,90 Euro (inklusive Essen, Wasser und Wein).

Di., 17.09. 17.30-19.30 Uhr
Eine Führung mal anders, denn es geht um das, was meist nicht sichtbar ist. Der Tier- und Freizeitpark Thüle gibt Einblicke in die Arbeit mit den Tieren, die Historie und zukünftige Ausrichtung. Anmeldung erforderlich - online möglich, 12 EUR p.P., Führung nur für Erwachsene

Di., 17.09. 20 Uhr
Fräulein Gold - die Lichter der Stadt: Die Schriftstellerin Anne Stern aus Berlin präsentiert ihren aktuellen Roman (Kulturzentrum „Alte Wassermühle“)

So., 29.09. 10-18 Uhr
Der große historische Bauern- und Handwerkermarkt der Dorfgemeinschaft Gehlenberg im und um das Kulturzentrum Gehlenberg.



Oktober

Do., 03.10. 17-21 Uhr
Ein regelmäßiger „Feierabendmarkt“ findet jeden ersten Donnerstag im Monat im Werkhaus Pancratz an der Kirchstraße 13 statt.



Silke Müller.
Foto: Carolin Windel

Di., 22.10. 18.30 Uhr
Silke Müller hält in der Wassermühle einen Vortrag mit dem Titel „Wir verlieren unsere Kinder - Warum soziale Netzwerke einem Haifischbecken gleichen“. Karten können im Vorverkauf (8€) bei der Buchhandlung Schepers und in der LZO in Friesoythe gekauft werden. Abendkasse 10€.

Do., 24.10. 20 Uhr
Stich ins Leben: True Crime Show mit Andre Müller-Jekosch (Kulturzentrum „Alte Wassermühle“)

Fr., 25.10. 19 Uhr
Lebensfreude Künstlerinnen und Künstler der Region stellen aus (Altes Rathaus)

November

Di., 05.11. 20 Uhr
Dorothee Grütering stellt Buchneuerscheinungen des Herbstes vor (Kulturzentrum „Alte Wassermühle“)

Do., 07.11. 17-21 Uhr
Ein regelmäßiger „Feierabendmarkt“ findet jeden ersten Donnerstag im Monat im Werkhaus Pancratz an der Kirchstraße 13 statt.

Fr., 15.11. & Sa., 16.11. 20 Uhr
Zebu & The Gnus: Das aktuelle Programm der Friesoyther Kultband (Kulturzentrum „Alte Wassermühle“)

So., 24.11. 17 Uhr
Dracula: Christoph Tiemann und das Theater ex libris aus Münster präsentieren den Gruselklassiker von Bram Stoker als stimmgewaltiges Ensemble-Live-Hörspiel (Kulturzentrum „Alte Wassermühle“)

Sa., 30.11. 19:30 Uhr
Adventskonzert: Gemischter Chor Bösel (Kirche St. Cäcilia, Bösel)

Dezember

Do., 05.12. 17-21 Uhr
Ein regelmäßiger „Feierabendmarkt“ findet jeden 1. Donnerstag im Monat im Werkhaus Pancratz an der Kirchstraße 13 statt.

So., 08.12. 15:30 Uhr
J. S. Bach: Weihnachtsoratorium (Teile 1, 3, 4 und 6) vom Motettenchor Friesoythe, Barockorchester Le Chardon und Gesangssolisten (Kirche St. Marien)

2025

So., 05.01. 17 Uhr
Neujahrskonzert und -empfang (Forum am Hansaplatz)

Di., 11.02. 20 Uhr
Weil ich so stürmisch und so leidenschaftlich bin: Musikalische Revue mit der Oper an der Leine, Hannover (Kulturzentrum „Alte Wassermühle“)

Do., 20.03. & Fr., 21.03. 20 Uhr
Weltmusik: Konzert mit der Gruppe AMano (Kulturzentrum „Alte Wassermühle“)

Di., 01.04. 20 Uhr
Heimat, Fußball, Rockmusik: Kabarett und Lesung mit dem Kultautor Frank Goosen aus Bochum („Alte Wassermühle“)

WIRTSCHAFT

„No Tuna“: die vegane Revolution

Friesoythe. Toni M. setzt neue Maßstäbe in der veganen Küche! Mit „No Tuna“ bringt das Unternehmen eine Thunfischalternative auf den Markt, die nicht nur aussieht wie das Original, sondern auch genauso gut schmeckt. „Vegan ohne Kompromisse“ lautet das Motto, und genau das hält Toni M. auch – 100% pflanzlich, 100% vegan, 100% Genuss.

Die Basis dieser innovativen Thunfischalternative bilden hochwertige Weizenproteine, die für einen authentischen Geschmack und eine perfekte Konsistenz sorgen. Damit ist „No Tuna“ der ideale Begleiter für alle Profiköche und Hobbyköche, die ihre Gerichte auf ein neues, veganes Level heben möchten.



Ob als Aufstrich, Topping oder Filling – „No Tuna“ von Toni M. ist ein echter Allrounder in der Küche. Er verleiht Sandwiches, Salaten oder Pizzen den perfekten Thunfischgeschmack, ohne dabei auf tierische Inhaltsstoffe zurückgreifen zu müssen. Das Beste daran? Das Produkt lässt sich genau so einfach und vielseitig verwenden wie herkömmlicher Thunfisch.

Mit „No Tuna“ bietet Toni M. die perfekte Lösung für alle, die den vollen Geschmack von Thunfisch genießen möchten – und das komplett vegan. Entdecken Sie die neue Art des Genusses und bereichern Sie Ihre Küche mit Toni M.!

Kontakt: info@toni.meemken.de



Fleisch, Food und Mittagstisch vom Feinsten. Kurze Fahrt, langes Mmm!

Werksfleischerei mit Riesenauswahl

Heiße Theke to-go und to-stay

Beilagen, Salate, Gemüse & Co.

Frisch. Schnell. Lecker. Faire Preise.

Gehlenberg · Im Alten Haferland 1
Mo.–Fr. 08–19 Uhr, Sa. 07–16 Uhr
www.meemken-sandmann.de

 **meemken & sandmann**

INTERVIEW



Ist gegen das Jakobskreuzkraut kein Kraut mehr gewachsen?

Friesoythe (cl). Gs-agri-Pflanzenbauberater Frank Pelk erläutert den trügerischen Schein und informiert, was es mit der Unglückszahl 13 auf sich hat.

Fritz XXL: Gelb leuchtende Blüten, wohin das Auge blickt. Das Jakobskreuzkraut ist auf dem Vormarsch und breitet sich rasant aus. Man könnte meinen, dass es kaum noch Straßenränder oder Flächen gibt, auf denen es sich nicht niedergelassen hat. Optisch durchaus ansprechend, aber der schöne Schein trügt...?

Pelk: Er trägt gewaltig, denn das Jakobskreuzkraut ist alles andere als harmlos, sondern vielmehr in all seinen Bestandteilen hochgiftig.

Fritz XXL: Wie kann man es von anderen gelb blühenden Pflanzen unterscheiden.

Pelk: Das ist für den Laien schwer und er kann es nur feststellen, wenn er die Blütenblätter zählt. Sind es genau 13, dann handelt es sich um das Ja-

kobskreuzkraut. Aber bitte das Kraut nie mit den Händen anfassen und insgesamt einen Hautkontakt unbedingt vermeiden. Schon kleine Mengen im Körper können fatale Folgen für die Gesundheit haben. Das gilt für Mensch und Tier.

Fritz XXL: Für welche Tiere?

Pelk: Im Grunde für alle. Auf der Weide erkennen es Pferde und Rinder und meiden es, weil es bitter schmeckt. Da es allerdings nicht nur im frischen Zustand giftig ist, sondern von ihm dieselbe Gefahr auch im Heu oder in der Silage ausgeht, darf es nicht ins Futtermittel gelangen, da die Tiere dann nicht mehr unterscheiden können.

Fritz XXL: Wie und wodurch verbreitet sich das Kraut?

Pelk: Über die Samenreife. Der Unterschied zu anderen Pflanzen ist allerdings, dass das Jakobskreuzkraut im seinem ersten Jahr eine Vegetationsruhe hält und dann im zweiten Jahr aufläuft. Ist es einmal da, bleibt

es und es gibt es kein Halten mehr, wenn es nicht bekämpft wird.

Fritz XXL: Gibt es dabei auch natürliche Feinde?

Pelk: Tatsächlich, die gibt es. Wer genau hinsieht, entdeckt manches Mal den Blutbär, eine Raupe, die das Gift liebt und dadurch wiederum giftig für ihre Fressfeinde ist.

Fritz XXL: Aber der Blutbär kann es nicht alleine richten...

Pelk: Der Mensch ist gefragt, der das Thema lange verharmlost hat. Wenn wir die Tatsachen auf dem Schirm haben und aktiv werden, dann gibt es keine Probleme in der Bekämpfung.

Fritz XXL: Was muss gemacht werden?

Pelk: Viele Landwirte und Pferdehalter gehen früh und im besten Fall vor der Samenreife dagegen vor. Aus meiner Sicht sind auch die Kommunen gefragt. Es gibt sicher gute Gründe dafür, Straßenränder spät zu mähen oder Flächen sich selbst

zu überlassen, um dem Naturschutz Rechnung zu tragen. Doch man darf sie nicht aus den Augen verlieren und ist das giftige Kraut zu sehen, dann muss man mit Pflanzenschutz tätig werden, um eine weitere Ausbreitung einzudämmen. Da halte ich sogar eine Bekämpfungspflicht für ratsam.



Erläutert die Gefahren: Pflanzenbauberater Frank Pelk. Foto: cl



Lieblingsorte aus Kinderaugen

Friesoythe (fri). Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Gebietsreform hat die Stadt Friesoythe in Zusammenarbeit mit den Grundschulen des Stadtgebiets eine Wanderausstellung ins Leben gerufen. Schülerinnen und Schüler der Klassen eins bis vier wurden eingeladen, ihren persönlichen Lieblingsort in Friesoythe auf Papier zu verewigen. Insgesamt nahmen 392 Kinder an der Aktion teil, wobei die Gerbertschule mit 144 Kindern am stärksten vertreten war. Jede Schule stellte fünf bis zehn Bilder für die Wanderausstellung zur Verfügung, wodurch eine vielfältige Sammlung von Kunstwerken entstanden ist. Diese spiegeln die inspirierende Sichtweise der Kinder auf ihre Heimatstadt wider. Die kreativen Darstellungen reichen von der Pferdeweide in Altenoythe über den Sportplatz in Markhausen und den Kiosk in Kamperfehn bis hin zum CINEO in der Alten Wassermühle. Ein beson-

deres Highlight der Ausstellung sind die persönlichen Zitate der Kinder, die ihre Kunstwerke begleiten. Michelle B. von der Grundschule Gehlenberg malte beispielsweise ihre Schule und fügte das Zitat hinzu: „Ich habe diesen Ort gewählt, weil er mich glücklich macht und ich hier mit meinen Freunden spielen kann.“ Diese individuellen Perspektiven eröffnen interessante Einblicke in die Sichtweisen der jungen Künstlerinnen und Künstler auf die Stadt.

Um das Jubiläumsjahr gebührend zu würdigen, wird die Ausstellung mehrere Monate lang an verschiedenen Orten im Stadtgebiet zu sehen sein. Der Startschuss fiel beim StreetFood-Festival am ZOB Hansaplatz. Anschließend waren die Kunstwerke für jeweils zwei Wochen im aquaferrum

und in der Bücherei St. Marien ausgestellt. Derzeit ist die Ausstellung im Rathaus am Stadtpark zu sehen. Ab dem 22. Juli wird sie im Seniorenzentrum Altenoythe und ab dem 2.

August im Bildungswerk gezeigt. Ab dem 4. November sind die Kunstwerke in der

Ludgeri-Schule zu bestaunen. Weitere Standorte sind in Planung.

In den ersten Wochen der Ausstellung hatten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, über einen QR-Code für ihr Lieblingsbild abzustimmen. Insgesamt nahmen 450 Personen an der Abstimmung teil. Am vergangenen Freitag wurden die Kinder mit den meisten Stimmen von Bürgermeister Sven Stratmann ausgezeichnet. Insgesamt wurden 22 Kinder geehrt. Die ersten fünf Plätze

erhielten eine Tageskarte für den Tier- und Freizeitpark Thüle, alle weiteren Plätze wurden mit einem Gutschein vom Eiscafé Venezia belohnt. Als Dankeschön für ihre Teilnahme erhielten alle Kinder eine Tageskarte für das aquaferrum.

„Die Kinder haben die Orte sichtbar gemacht, die wir Erwachsenen manchmal gar nicht im Blick haben. Sie haben gezeigt, wie vielfältig die einzelnen Ortsteile sind und diese miteinander verbunden.“ betonte Bürgermeister Sven Stratmann. „Das schreit nach Wiederholungsgefahr!“

Die Stadt Friesoythe bedankt sich herzlich bei den Lehrerinnen und Lehrern für die tolle Umsetzung dieses Projekts. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, die Ausstellung zu besuchen und sich von der Kreativität der jungen Künstlerinnen und Künstler inspirieren zu lassen.

*Standorte
sind in Planung*

- IT-BERATUNG**
Unterstützung der Planung und Implementierung von IT-Strategien.
- Netzwerkmanagement**
Einrichtung und Wartung von Netzwerken inkl. LAN, WAN, VPN.
- Telekommunikation**
Planung und Einrichtung von Telefonanlagen.
- Systemintegration**
Integration verschiedener IT-Systeme und Anwendungen.
- Microsoft Exchange Online**
E-Mail-Management-Support durch unsere erfahrenen Mitarbeiter.

- IT-Support**
Technischer Support für Hardware und Software, oft über Helpdesks.
- Datensicherung / Wiederherstellung**
Sicherung und Wiederherstellung von Daten im Falle eines Verlusts.
- Cybersecurity**
Schutz vor Cyber-Bedrohungen durch Firewalls, Antivirenprogramme und andere Sicherheitsmaßnahmen.
- IT-Schulungen**
Mitarbeiterschulungen für den effektiven Einsatz von IT-Systemen.
- Hardware-Wartung**
Reparatur und Wartung.

IHR PARTNER FÜR

IT-LÖSUNGEN

BERATUNG / PLANUNG / UMSETZUNG

📍 Friedhofstr. 12 / 26683 Saterland

☎ 04498 / 9250-310

✉ it@kurre.net / www.kurre.net

KURRE
CONNECT



Foto: cl

„Müller & Egerer“: Erste Caféfiliale im OM

• **Friesoythe** (cl). Die Arbeiten im Innen- wie im Außenbereich laufen bereits seit geraumer Zeit, damit die Kunden am Donnerstag, 7. November, begrüßt werden können. Das Ammerländer Familienunternehmen „Müller & Egerer“ lässt sich in Friesoythe nieder und eröffnet mit einem Soft-Opening seine erste Caféfiliale im Oldenburger Münsterland. Bis November 2023 kannte man das Untergeschoss des Gebäudes „Am alten Hafen 4“ in Friesoythe als OLB-Niederlassung. Komplette verabschiedet hat sich das Kreditinstitut jedoch nicht aus der Stadt und hält in Sichtweite zur früheren Wirkungsstätte noch mit einem Geld-Automaten auf dem Familia-Parkplatz die Stellung.

• „Müller & Egerer“ richtet seine Filiale auf rund 230 Quadratmetern ein. 50 Sitzplätze stehen im Innenbereich zur Verfügung, 25 auf einer angrenzenden Terrasse im Außenbereich. Parkmöglichkeiten seien darüber hinaus zahlreich vorhanden.

• Arbeitsplätze sollen mit dem neuen Standort am Kreisverkehr ebenfalls geschaffen werden, teilt das in Rastede ansässige Unternehmen mit, das qualifizierte Mitarbeiter sucht.

• „Müller & Egerer“ ist ein Unternehmen mit Tradition. 1948 von Johann und Hanna Müller gegründet, erhielt es 1979 durch den Einstieg von Wilfried Egerer seinen heutigen Namen. Jan-Christoph Egerer bestimmt seit 1994 die dritte Generation, Sohn Julian Egerer ist seit 2022 im Geschäft.

• Mittlerweile werden 65 Filialen in Wilhelmshaven, Friesland, Ammerland, Oldenburg, Bremen und Ottersberg betrieben.

• Investitionen in Standorte gehörten zur zukunftsorientierten Unternehmensführung dazu. „Wir haben uns für den Weg nach vorne entschieden“, sagt Geschäftsführer Hilmar Ukena, während Verkaufsleiter Andreas Hauptfleisch auf das „Ladenbacken“ im Steinbackofen verweist, das vor den Augen der Kunden auch in Friesoythe Einzug halten soll.

• Brötchen, Brot, darunter auch ein Bio-Sortiment, sowie Kuchen und Stückgebäck stammten aus eigener handwerklicher Herstellung. Wenn möglich, werde auf regionale Zutaten zurückgegriffen. Geht es nach den Plänen des Unternehmens, soll es bei einer Filiale im Oldenburger Münsterland nicht bleiben. Weitere Ladenlokale werden demnach gesucht.



FRIESOYTHE



Kreuzweg im Park

Direkt hinter dem Rathaus liegt der Friesoyther Stadtpark. Eine idyllische Atmosphäre, befestigte Wege und die Fischteiche laden zum Spaziergang ein. Nebenher fließt friedlich die Soeste, die große Friedensglocke, die Katharinenglocke von 1478, ist bereits aus der Ferne zu erkennen. Ein Spielplatz unter großen Bäumen ist integriert, damit sich auch die Kinder wohl fühlen. Am Rande zeigt sich ein besonderes Kunstprojekt: „Der Eiserne Kreuzweg“. Schülerinnen und Schüler von 15 Friesoyther Schulen beteiligten sich am Projekt. Sie schufen mit viel Ideen und Kreativität 15 einzelne Stationen mit Motiven des Kreuzweges Christi. Sie sollen allen Menschen - unabhängig von ihrer Konfession und ihres Glaubens - die Gelegenheit geben, inne zu halten, in Ruhe über die Herausforderungen des eigenen Alltags nachdenken können. Das Projekt entstand in Zusammenarbeit mit der Friesoyther Kirchengemeinde St. Marien und unter der professionellen Begleitung von Stadtschmied und Dipl.-Designer Alfred Bullermann.



moobil+

**Flexibel,
günstig, innovativ –
moobil+**



OM
**OLDENBURGER
MÜNSTERLAND**
Viel Grün. Viel drauf.

Mit moobil+ sind Sie im ganzen Oldenburger Münsterland flexibel und günstig unterwegs – auch ohne eigenes Auto. Für alle Viel- und Gelegenheitsfahrer gibt es das moobil+Sparticket für nur 19 Euro im Monat (ermäßigt 14 Euro). Weitere Infos erhalten Sie in unseren Mobilitätszentralen und unter

www.moobilplus.de



HEIRATET IHR 2025?

DIE NEUEN KOLLEKTIONEN SIND DA.
BRAUTKLEIDER • ANZÜGE • TRAUINGE •
ABENDKLEIDER FÜR JEDEN ANLASS.



300€*

GUTSCHEIN
FÜR TRAUINGE
SICHERN!

JETZT TERMIN VEREINBAREN

WWW.HANNEKEN.DE

Braut- und Abendmoden
HANNEKEN
FRIESOYTHE LINGEN

MÄNNERSACHE
HANNEKEN
FRIESOYTHE LINGEN TELGTE

Trauringe
HANNEKEN
FRIESOYTHE



*Einzulösen nur gegen Vorlage dieser Anzeige ab einem Einkaufswert von 999,00 €. Keine Barauszahlung möglich. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.